

Messe und Kongress

Frankfurt am Main, 25.–27.02.2014

fm-messe.de

PARALLEL
3. Bundesfachtagung
Betriebverantwortung
am 25.02.2014

Kongressprogramm



01010110
10101010100
1010111
0101010101
01010010011
10101010010101
0010010
1010101010
011101010
10010
01000010
10000
1010111
010100110101
01010010
10110100101
0100010
01001
1010110100
1010111
0101010101
1010
01001010010
0101001
0010100111
0010101
01000
01000010
10000
1010111
010100110101
01010010
10110100101
0100010

Facility Management Kongress 2014

Die Plattform für Informationen und Networking im Bereich FM

Facility Management bietet Unternehmen und der öffentlichen Hand durch die professionelle Abwicklung von Supportprozessen große Optimierungs- und Einsparungspotenziale. Erfolgreiches FM erfordert ganzheitliche Konzepte und Strategien. Anwendungskompetenz und aktuelle Informationen sind neben umfassendem Wissen der Schlüssel zum Erfolg.

Sie erfahren auf dem Facility Management Kongress von FM Verantwortlichen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft alles über die neuesten Trends, FM-Lösungen und -Konzepte und erhalten wichtige Impulse für Ihre berufliche Praxis.

Der Facility Management Kongress 2014 ist Deutschlands einziger rein auf FM fokussierter Kongress mit parallel stattfindender Messe. Diese gibt einen umfassenden Überblick über das Produkt- und Dienstleistungsangebot im Bereich FM.

Die einzigartige Kombination aus Messe, Fachkongress und Networking-Events machen die Facility Management zur wichtigsten FM-Plattform in Deutschland.

Die Branche unter einem Dach finden Sie nur hier!

Als Kongressteilnehmer profitieren Sie von:

- wichtigem Grundlagenwissen & branchenspezifischem Know-How
- aktuellen Erfahrungsberichten
- praxisbewährten Lösungen & innovativen Anregungen
- dem interaktiven Erfahrungsaustausch mit Experten und Entscheidern
- wertvollen Kontakten zu Referenten und Fachkollegen

Kongressteilnehmer haben freien Zutritt zur FM Messe.

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Grußwort zum Facility Management Kongress 2014
Seite 3	Programmübersicht
Seite 4	Kongressprogramm, Dienstag, 25.02.2014
Seite 7	Grußwort zur 3. Bundesfachtagung Betreiberverantwortung
Seite 8	Programm 3. Bundesfachtagung Betreiberverantwortung
Seite 10	Kongressprogramm, Mittwoch, 26.02.2014
Seite 13	Kongressprogramm, Donnerstag, 27.02.2014
Seite 15	Rahmenprogramm
Seite 16	Das Kongresskomitee des Facility Management Kongresses 2014
Seite 17	Die Referenten des Facility Management Kongresses 2014
Seite 20	Die Referenten der 3. Bundesfachtagung Betreiberverantwortung
Seite 22	Die Messe – Facility Management 2014
Seite 23	Anmeldebedingungen
Seite 24	Wichtige Informationen auf einen Blick

Programmübersicht

Dienstag, 25.02.2014

Vormittag			
9:00	Begrüßung zum FM Kongress 2014		Begrüßung zur 3. Bundesfachtagung Betrieberverantwortung
9:15	Grundlagen und Trends I	Nachhaltigkeit im Facility Management I	Neue/geänderte Regelwerke: Neue Anforderungen aus Vorschriften, Normen und Richtlinien
10:45	KAFFEEPAUSE, EBENE VIA		
11:15	Grundlagen und Trends II	Nachhaltigkeit im Facility Management II	Betreiberkonzepte
12:45	MITTAGSPAUSE – RESTAURANT VERDINO/MESSEBESUCH		
Nachmittag			
14:15	Podiumsdiskussion Inbetriebnahmemanagement und neue HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure)		Workshop FM-Excellence 2.0 Einzelne Aspekte der Betrieberverantwortung
15:45	KAFFEEPAUSE, EBENE VIA		
16:15	Inbetriebnahme Management	FM in der Industrie	Risikomanagement im FM
17:45	Abendprogramm Fest der Möglichmacher		

Mittwoch, 26.02.2014

Vormittag			
9:15	Intelligente Gebäudesysteme	FM im Gesundheitswesen	Zwischen Zielsetzung und Umsetzung: Herausforderungen an die Öffentliche Hand
10:45	KAFFEEPAUSE, EBENE VIA		
11:15	Keynote: Facility Management 2.0 – human update Prof. Rudolf Schrickler, Atelier Schrickler, Hochschule Coburg und Vizepräsident Bund Deutscher Innenarchitekten		
12:15	Verleihung Best Paper Awards		
12:45	MITTAGSPAUSE – RESTAURANT VERDINO/MESSE KEYNOTE		
Nachmittag			
14:30	IT im FM I	FM und neue Arbeitswelten/ Workplace Management I	FM im öffentlichen Bereich
16:00	KAFFEEPAUSE, EBENE VIA		
16:30	IT im FM II	FM und neue Arbeitswelten/ Workplace Management II	Workshop Forschungsfragen
18:30	Abendprogramm Gala Dinner in der Goethe Universität, Campus Westend		

Donnerstag, 27.02.2014

Vormittag			
9:15	Energiemanagement	Lifecycle aus rechtlicher Perspektive – von der Konzeption, Vergabe zur Dokumentation im FM	Kosten, Leistungen und Controlling
10:45	KAFFEEPAUSE, EBENE VIA		
11:15	Energieeffizienz	Workshop Flächeneffizienz – Analyse- und Simulationsmethoden als Beitrag zu Nachhaltigkeit	Baubestandsmanagement
13:00	Exkursionen		

→ 09:00

Begrüßung zum FM Kongress 2014

Grundlagen & Trends I

Sessionchair:

Wolfgang Inderwies, IndeConsult, Pfaffenhofen

→ 09:15

Wege aus dem Hamsterrad – Facility Management Reloaded

Ronald Meka, m+p consulting West GmbH, Düsseldorf

Die Kernaussage des Vortrags: FM wird als funktionale Problembewältigung verstanden und gelebt – und nicht als Management-Disziplin. Dies führt zu gravierenden Risiken und zur Gefahr der Marginalisierung von FM in Unternehmen. FM wird erst an Bedeutung gewinnen, wenn es die Bringschuld eines strategisch emanzipierten Unternehmensbereichs einlöst.

→ 09:45

Produktivitätssteigerungen bei Dienstleistungen durch Prozessinnovationen

Prof. Dr. Markus Thomzik, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen

Das BMBF-Verbundprojekt Prodi - Produktivitätssteigerungen bei Dienstleistungen durch Prozessinnovationen verfolgt die Entwicklung und pilothafte Umsetzung einer Initiative »Verschwendungsarmes Arbeiten«, die auf die Besonderheiten von Dienstleistungsunternehmen ausgerichtet ist. Die Breitenempirie ist abgeschlossen, die Ergebnisse der Befragung werden zur Zeit generiert und sollen auf der FM-Fachtagung vorgestellt werden.

→ 10:15

Stolpersteine in der Kalkulations- und Angebotsphase von TGM-Leistungen

Tilo Walter, STRABAG Property and Facility Services GmbH, Berlin

»Der Preis ist heiß« und »Der Erste Eindruck entscheidet« sind zwei eingestaubte Redewendungen deren Inhalt in unserer Branche über Leben und Tod entscheiden. Bei der Kalkulation und Angebotsabgabe können unbewusst viele Entscheidungen getroffen werden die für den Moment sehr logisch erscheinen aber letztendlich dafür verantwortlich sind das den Auftrag ein Mitbewerber erhält. Es ist notwendig dass man sich mit diesen Stolpersteinen beschäftigt um diesen in Zukunft ausweichen zu können.

→ 10:45

KAFFEEPAUSE

Nachhaltigkeit im Facility Management I

Sessionchair:

Annette von Hagel, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Berlin

→ 09:15

Einfach komplex: zum Verhältnis von Nachhaltigkeit und Facility Management

Prof. Manfred Hegger, Technische Universität Darmstadt, Darmstadt

Das Thema Nachhaltigkeit hat die Immobilienbranche ergriffen, insbesondere in Form von Nachhaltigkeitszertifikaten. Ihre Beliebtheit in einigen Marktsegmenten speist sich vor allem aus der Tatsache, dass sie der Vermietung und dem Verkauf hohe Aufmerksamkeit, Glaubwürdigkeit und gesteigerten Marktwert verleihen. Diese Vermarktungsvorteile sind unmittelbar wahrnehmbar. Weniger direkt spürbar sind die Auswirkungen auf den Gebäudebetrieb. Hier sind äußerst komplexe und langfristig wirkende, durchaus nicht automatisch vorteilhafte Wechselbeziehungen zwischen Nachhaltigkeitsbemühungen und FM am Werk. Der Vortrag widmet sich dieser Frage nach den wichtigen Stellschrauben für nachhaltiges FM, einer dauerhaften Bauausführung und robusten Gebäudetechnik sowie einer handhabbaren Steuer- und Regeltechnik nach.

→ 09:45

Neue GEFMA Richtlinie zu Nachhaltigkeit im FM

Prof. Dr. Andrea Pelzeter, HWR Berlin, Berlin

Was ist der Status Quo von Nachhaltigkeit im FM? Und: wie kann man die sehr vertragspezifischen Einflussmöglichkeiten des FM Dienstleisters auf die Nachhaltigkeit im Gebäudebetrieb bewerten? Antworten auf diese Fragen wurden im GEFMA Arbeitskreis zu Nachhaltigkeit im FM systematisiert und zu einer Richtlinie verdichtet, die zudem die Basis für eine Zertifizierung auf Vertragsebene darstellt. Die Inhalte der Richtlinie und ihre Anwendungsmöglichkeiten sind Gegenstand des Vortrages.

→ 10:15

Die Nachhaltigkeitslücke zwischen Bau und Betrieb – die Ausschreibung und Vergabe der FM-Leistungen

Dr. Christian Meysenburg, Ingenieurbüro Prof. Dr. Kunibert Lennerts GmbH, Karlsruhe

Im Bauen und Betreiben hat sich der Nachhaltigkeitsgedanke etabliert. Immer mehr Projekte werden nach unterschiedlichsten Systemen als Neubau, Umbau, oder In-Use zertifiziert. Auch das FM wird zukünftig zertifiziert werden können. Nur beim Zwischenschritt zwischen Bauen und Betreiben, der Ausschreibung und Vergabe scheint Nachhaltigkeit keine Rolle zu spielen. Vergaben erfolgen fast ausschließlich auf Basis des Preises. Wieso ist das so? Wie kann man es ändern? Wieso sollte man es ändern?

→ 10:45

KAFFEEPAUSE

Grundlagen & Trends II

Sessionchair:

Prof. Dr. Thomas Madritsch, Fachhochschule Kufstein, Kufstein

→ 11:15

Identität und Image im FM: Zwei Seiten einer Medaille, um die Produktivität im FM zu fördern

Daniel von Felten, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil

Hohes Engagement der FM-Mitarbeitenden ist das A und O für die Produktivität, das Umsatzwachstum und die Steigerung der Wertschöpfung für alle Beteiligten. Hierbei sind Identität und Image zwei wesentliche Faktoren, die in zwei umfassenden quantitativen Studien untersucht wurden. So wurde einerseits die FM-Aussensicht der Öffentlichkeit (FM-Image) und andererseits die FM-Innensicht der Mitarbeitern und Führungskräften (FM-Identität) untersucht und gegenübergestellt.

→ 11:45

Der Kampf gegen die Halbwertszeit des Wissens – Gezieltes Bildungsmanagement für Fach- und Führungskräfte

Eckart Roeder, Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit mbH, Bad Homburg v. d. Höhe

Am Beispiel konkreter Normenänderungen im Wartungs- und Instandhaltungsgeschäft zeigt der Vortrag die verschiedenen Optionen eines gezielten und wirtschaftlichen Wissensmanagements für Fach- und Führungskräfte von Facility Management Unternehmen und welchen Handlungsspielraum sie haben, um auch haftungsrechtlich auf der sicheren Seite zu sein. Dabei wird auf verschiedene Gewerke ebenso eingegangen wie auf die Qualität von Bildungsanbietern und die Chancen der eigenen Unternehmenskultur.

→ 12:15

Flächenmanagement mit Flächenhandelsmodellen

Georg Wiesinger, rheform GmbH, Düsseldorf

Flächenmanagement besitzt das größte Potenzial zur Beeinflussung der Investitions- und Folgekosten. Betreiber großer Liegenschaften stehen vor der Herausforderung ein Modell für die möglichst zutreffenden Soll-Flächen zu entwickeln. Der Beitrag stellt ein solches Flächenberechnungs- und Handelsmodell vor. Die so ermittelten Soll-Flächen, können mit den vorhandenen Ist – Flächen verglichen werden. Das Flächenmodell kann als Basis für Raumflächenvergabe und Standortentwicklung genutzt werden.

→ 12:45

MITTAGSPAUSE

Nachhaltigkeit im Facility Management II

Sessionchair:
Prof. Dr. Kunibert Lennerts, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe

→ 11:15

Nachhaltige FM-Unternehmensstrategie – Nachhaltige Sekundärprozesse und ihr Einfluss auf die Unternehmensziele

Dr. Guido Hardkop, Drees & Sommer Advanced Building Technologies GmbH, Düsseldorf

Der Beitrag stellt ein System vor, mit dem der Schritt in Richtung der »Endverbraucher« des Nachhaltigkeitssystems vollzogen wird. Es verdeutlicht, wie der Spagat zwischen Unternehmenszielen und konkreten Kriterien des nachhaltigen Gebäudebetriebes gelingen kann und die Wertschöpfung der Nachhaltigkeit der Sekundärprozesse für die Kernprozesse und Ziele des einsetzenden Unternehmens nutzbar gemacht werden kann.

→ 11:45

Planungs- und baubegleitendes FM – vorbeugende Fehlervermeidung

Sven Heinrich, STRABAG Property and Facility Services GmbH, Rostock

Das planungs- und baubegleitende FM ist eine wesentliche Voraussetzung, um planerische Fehler im Sinne FM zumindest zu minimieren, damit der spätere Betrieb einer Immobilie optimal hinsichtlich der Funktionalität, der Wirtschaftlichkeit, wie auch umweltschonend gestaltet werden kann. Dazu ist die Definition Klassifizierung von Fehlern notwendig, die Grundlage für einen Fehlerlernkatalog bilden, der das feedback aus dem Betreiben gegenüber den Planern symbolisiert.

→ 12:15

LeanNash: Wer ist schuld, dass Bauprojekte bezüglich Kosten, Termin und Ergebnis gravierend daneben gehen? Was ist Abhilfe im Sinne der FM?

Jürgen Lauber, Saia-Burgess Controls AG, Courgevaux

Es wird die Dynamik und das Wesen von Bauprojekten beschrieben. Dabei wird der Blickwinkel aller Beteiligten eingenommen. Reale Projekte illustrieren dies. Das Ergebnis von Bauprojekten sorgt für Eigentümer /Betreiber seit jeher für gravierende Probleme und hohen Kosten im Lebenszyklus. Es werden pragmatische Veränderungen bei Bauprojekten vorgeschlagen, welche diese Situation für Eigentümer / Betreibern grundsätzlich verbessern werden.

→ 12:45

MITTAGSPAUSE

Podiumsdiskussion:

Moderation:
Burkhard Fröhlich, Bauverlag BV GmbH, Gütersloh
Prof. Dr. Joachim Hohmann, TConsultants Circle, Bensheim

→ 14:15

Inbetriebnahmemanagement und neue HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure)

Die inzwischen verabschiedete, neue HOAI wurde inhaltlich verändert und um besondere Leistungen erweitert. In der Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Vertretern aus den Bereichen: Planung, Betrieb, Facility Services, Beratung, Qualitätssteuerung, werden diese Neuerungen und deren Auswirkungen insbesondere auf den Planungs- und Inbetriebnahme-Prozess diskutiert. Im Fokus stehen dabei folgende Fragestellungen: Wie kann das Inbetriebnahmemanagement bereits in der Planung zielgerichtet berücksichtigt werden? Wann ist der Facility Manager in die Planung mit einzubeziehen? Wie kann der Gebäudebetrieb bereits in die Entwurfsplanung mit Hilfe von Betreiberkonzepten auf die Prozesse des Betriebs vorbereitet und überprüft werden? Wie kann die Inbetriebnahme möglichst reibungslos und effizient ablaufen? Wie sind die neuen Möglichkeiten der HOAI vertraglich zu vereinbaren? Wie sind die Planungsverträge hinsichtlich der gewünschten Qualität von Planung und Dokumentation zu konkretisieren? Ist es hilfreich bezogen auf die vergebenen Gewerke Teilabnahmen bereits im Bauprozess durchzuführen?

Teilnehmer:
Andreas Broßmann, Cranzler Ingenieure
Dr. Christian Felix Fischer, SIBETH Partnerschaft Rechtsanwälte Steuerberater
Bernd Hanke, Fraport AG Frankfurt Airport Services
Manfred Schmitz, Cofely Deutschland GmbH
Georg Wiesinger, rform GmbH

→ 15:45

KAFFEEPAUSE

Aktuelle Informationen zu Diskussionsteilnehmern erhalten Sie unter www.fm-messe.de in der Rubrik »Der Kongress«, Bereich Programm



Der Facility Management Kongress bietet eine hervorragende Möglichkeit sich einen Überblick über neue Trends und Erfahrungen im Bereich Facility Management zu verschaffen.

Christian Siegwart, Student, Universität des Saarlandes

Inbetriebnahme Management

Sessionchair:
Brigitte Bourscheidt, Bau- u. Liegenschaftsbetrieb NRW,
Düsseldorf

→ 16:15

Erfahrungsbericht zur Inbetriebnahme von Anlagen im Systemverbund

Andreas Jösslin, DB Services GmbH, Berlin

Die Inbetriebnahme einer einzelnen Maschine ist aus rechtlicher Sicht und gemäß den Herstellervorgaben gut geregelt. Komplex wird der Vorgang im Systemverbund. Die Sicherheit von Mensch und Umwelt, die Funktion sowie die ökonomischen und ökologischen Anforderungen sind zu erfüllen. Neben einem roten Faden durch die Gesetze, Verordnungen und Richtlinien, zeigt der Vortrag die Abhängigkeiten bei der Inbetriebnahme im Systemverbund auf und bietet Lösungsansätze für eine erfolgreiche Inbetriebnahme.

→ 16:45

Brandfallsimulation im Facility Management

Dieter Schukraft, schukraft pro facility management, Karlsruhe

Die Brandfallsimulation begleitet und unterstützt die Planung der technischen Brandschutzsysteme. Sie bildet alle logischen Verknüpfungen, auslösende Ereignisse und Folgesteuerung ab und simuliert die gewerkeübergreifenden Brandfallsteuerungen. Die Plausibilitätsprüfungen erkennen in der Planungsphase »offene Enden«. Die Ergebnisse der Inbetriebnahme-Prüfungen werden bis zur Mängelfreimeldung verwaltet, lückenlos dokumentiert und dem Betrieb für wiederkehrenden Wartungen und Prüfungen übergeben.

→ 17:15

»Commissioning«: Von der Abnahme zur Inbetriebnahme komplexer Immobilien

Wilfried Hoffmann, LBB - Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz, Trier

Im Zuge der Weiterentwicklung der heutigen Gebäude in hochkomplexe Immobilien treten die spätere Nutzung und die damit verbundene Kostenexpansion immer stärker in den Vordergrund. Waren noch vor einigen Jahren die Investitionskosten der Maßstab für die Realisierungsentscheidung, so richtet sich der Fokus der Investoren inzwischen auf die Lebenszykluskosten. Hochkomplexe Technik erfordert nicht nur ein hohes fachliches Wissen innerhalb der Planung und Erstellung dieser Anlagen, sondern eine frühzeitige Integration der Anforderungen des Nutzers für den Gebäudebetrieb.

→ 17:45

Abendprogramm: Fest der Möglichmacher, Halle 11

FM in der Industrie

Sessionchair:
Hessel van Minnen, Heraeus Liegenschafts- und Facility Management GmbH & Co. KG, Hanau

→ 16:15

Brandschutz und Wirtschaftlichkeit – was ist Brandschutz wert?

Manuel Bohe, Concepture GmbH, Bühl

Wirtschaftlichkeitsrechnungen im Brandschutz: gibt es das wirklich – oder ist das nur Schönrechnerei? Feuerversicherer kalkulieren doch die Wirtschaftlichkeit ihre Portfolios – lässt sich das auch auf einzelne Investitionsentscheidungen übertragen? Welchen Wert gesteht die Gesellschaft dem Brandschutz zu? Welche Möglichkeiten der Wirtschaftlichkeitsrechnung gibt es für Gebäudebetreiber und – inwieweit machen die auch Sinn?

→ 16:45

Schnittstelle FM- und Produktionsprozesse

Christoph Zimmer, ICME GmbH Management Consultants, München

Der Vortrag beschreibt, die unscharfe Positionierung FM zum Produktionsprozess und verfolgt das Ziel mittels modelltypischen Ansätzen klare Schnittstellen in den Industrien auszumachen. Aufgrund vorhandener Erfahrung und Projektaufträgen im Bereich Facility Management soll eine »Case Study« unterstützen mit der Intention, ein mögliches FM-Schnittstellenmodell genauer vorzustellen und aufzuzeigen wie definierte Schnittstellen global übertragbar und steuerbar sind.

→ 17:15

Facility Management im GMP regulierten Umfeld – ein Bericht aus der Praxis

Karsten Bartels, SPIE GmbH, Essen

Im Facility Management werden hohe Anforderungen an die Betriebssicherheit und die Dokumentation gestellt. Diese steigen weiter an, wenn die Leistungen in einer GMP (Good Manufacturing Procedures) regulierten Umgebung (z.B. im pharmazeutischen Umfeld), erbracht werden. Im Vortrag werden spezielle GMP Anforderungen an FM Leistungen erklärt, die entsprechende Dokumentation im Rahmen von VAV Verträgen vorgestellt und erläutert wie Abweichungen gemanagt werden können.



**Online-Registrierung unter
www.fm-messe.de
Rubrik »Der Kongress«,
Bereich Anmeldung
Nutzen Sie Ihren Preis-Vorteil
als Frühbucher! Bei Anmeldung
bis 24.01.2014**

3. Bundesfachtagung Betreiberverantwortung

Im Rahmen der Facility Management am 25.02.2014 parallel zum FM Kongress

Am 25.02.2014 findet parallel zu FM Messe und Kongress in Frankfurt am Main und unter der Leitung von Rödl & Partner die dritte Bundesfachtagung Betreiberverantwortung statt.

Nach den gelungenen und ausgebuchten Veranstaltungen in 2012 und 2013 werden wir die interessierte Fachöffentlichkeit auch in 2014 über aktuelle Entwicklungen bei der Betreiberverantwortung informieren und darüber diskutieren: Einschlägige Experten berichten über neue und geänderte Regelwerke, darunter die anstehende Neufassung der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Änderung der EnEV (u.a. betreffend die energetische Inspektion), die neue VDI 3810 Blatt 1.1 Betreiberverantwortung sowie GEFMA 192 Risikomanagement im FM. Ein neuer Themenschwerpunkt der Tagung werden Betreiber- und Prüfkonzepete sein. Im nachfolgenden Vortragsblock werden dann einzelne Aspekte der Betreiberverantwortung vertiefend behandelt, darunter der rechtssichere Betrieb von Aufzugsanlagen, Sicherheitsbegehungen in der Wohnungswirtschaft und brand-schutztechnische Fragen bei Bestandsgebäuden. Risikomanagement im Kontext der Betreiberverantwortung ist der letzte Themenblock, dem sich ebenfalls drei Vorträge widmen.

Im parallel stattfindenden Workshop wird FM-Excellence 2.0 vorgestellt, das aktualisierte GEFMA-Konzept für rechtssichere und qualitätsorientierte FM-Serviceleistungen.

Mehr Lösungen zur Betreiberverantwortung finden Sie nirgends!



Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Glauche
Rödl & Partner GbR
Leiter des GEFMA-Richtlinienwesens
Autor GEFMA 190 Betreiberverantwortung im FM



RA Jörg Schielein LL. M.
Rödl & Partner GbR
Leiter des GEFMA-AK FM-Recht

Fachliche Leitung

Rödl & Partner

Unterstützt durch



Programm 3. Bundesfachtagung Betreiberverantwortung

Dienstag, 25.02.2014

→ 09:00

Begrüßung zur Bundesfachtagung Betreiberverantwortung

Neue/geänderte Regelwerke: Neue Anforderungen aus Vorschriften, Normen und Richtlinien

Sessionchair:
RA Jörg Schielein, Rödl & Partner GbR, Leiter GEFMA-AK
FM-Recht, Nürnberg

→ 09:15

Neufassung der Betriebssicherheits- verordnung (BetrSichV)

Ursula Aich, Regierungspräsidium Darmstadt, Darmstadt

Behandelt wird der aktuelle Stand der geplanten Neufassung der Betriebssicherheitsverordnung, wesentliche Änderungen gegenüber der bisherigen Verordnungen und eine Abgrenzung gegenüber der BGV A3 hinsichtlich elektronischer Prüfungen, z.B. bei Aufzugsanlagen.

→ 09:45

Die neue EnEV – Auswirkungen auf das Facility Management

Werner Niklasch, TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH,
Frankfurt am Main

Die EnEV 2014 bringt eine Fülle von Änderungen bezüglich des Regelwerkes zu Energieausweis, Energetischen Inspektionen und sogar Immobilienanzeigen mit sich. Neben einer neuen Vorschrift zur Angabe energetischer Kennwerte in Verkaufs- und Vermietungsanzeigen werden die Dokumentationspflichten erweitert und Kontrollen eingeführt. Im Vortrag werden die einzelnen Änderungen und ihre Auswirkungen auf das Facility Management vorgestellt und erläutert.

→ 10:15

Grundlagen der Betreiberverantwortung, VDI 3810 Blatt 1.1

Hartmut Hardt, Rechtsanwaltskanzlei Hardt, Bochum

Die Richtlinienreihe VDI 3810 Blatt 1 bis Blatt 6 befasst sich mit den unterschiedlichen gebäudetechnischen Anforderungen für das rechtssichere Betreiben und Instandhalten. Der bestimmungsgemäße, bedarfsgerechte und nachhaltige Betrieb von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen wird beschrieben und die notwendigen Voraussetzungen zur Wahrnehmung der Betreiberpflichten werden dargestellt. Ziel ist ein rechtssicherer Betrieb eines Gebäudes. Im Beiblatt 1.1 werden in einem inneren Pflichtenkreis die betriebsinternen Anforderungen an die Organisationsverantwortung, die Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik/des Standes der Technik, die Pflicht zur Kontrolle der Ausführungen sowie die Dokumentation derselben beschrieben.

→ 10:45

KAFFEEPAUSE

Betreiberkonzepte

Sessionchair:
Ulrich Glauche, Rödl & Partner GbR, GEFMA-AK FM-Richtlinien,
Nürnberg

→ 11:15

Begeisterte Kunden durch alternative Betreiberkonzepte

Andreas Wokittel, SPIE GmbH, Erlangen

Zufriedene Kunden sind gut - Begeisterte Kunden sind besser! Das bedeutet höhere Kundenbindung und damit einhergehend längere Vertragslaufzeiten. Dazu muss man stets etwas etwas anders machen - z. B. mit dem Kunden alternative Betreiberkonzepte verabreden. Der Vortrag soll einige Beispiele dazu aufzeigen.

→ 11:45

Entwicklung und Implementierung von Betreiberkonzepten zur sorgfältigen Wahr- nehmung der Betreiberverantwortung am Beispiel eines kommunalen Betriebes

Bernd Schlockermann, Facility Care AG, Münster

Die Erstellung und Implementierung eines Betreiberkonzeptes ermöglicht eine sorgfältige und anforderungsgerechte Wahrnehmung der Betreiberverantwortung. Mit Hilfe eines individuellen Betreiberkonzeptes lassen sich spezifische Betreiberpflichten rechtssicher delegieren, nachhaltige Organisationsstrukturen schaffen und die Funktionalitäten der Facilities erhöhen, um die Qualität des FM's zu steigern. Dadurch wird auf der Entscheidungsebene mehr Aufmerksamkeit und Akzeptanz für das FM geschaffen.

→ 12:15

Grundlagen und Ziele eines ganzheitlichen Prüfkonzepts für elektrische Geräte, Maschinen und Anlagen

Stefan Euler, MEBEDO, Koblenz

Professionelles Management (ganzheitliches Prüfkonzept) der Elektrosicherheit schützt Ihr Unternehmen – und findet meist gewinnbringende Potenziale. Moderne Managementmethoden sind heute in den Unternehmen Normalität. Doch ausgerechnet die wichtige Elektrosicherheit kommt noch immer viel zu kurz. Dabei lauern gerade hier existentielle Gefahren, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden! Der Aufbau eines rechtssicheren Prüfmanagements, kann diese Risiken minimieren und dabei noch Kosten senken.

→ 12:45

MITTAGSPAUSE

Einzelne Aspekte der Betreiberver- antwortung

Sessionchair:
RA Jörg Schielein, Rödl & Partner GbR, Leiter GEFMA-AK
FM-Recht, Nürnberg

→ 14:15

Herausforderungen für Betreiber von Auf- zugsanlagen – aktuell geltende Vorschriften und voraussichtliche Änderungen

Daniel Ehlers, Hundt Consult GmbH, Hamburg

Immobilien Eigentümer und Betreiber von Aufzügen sind für deren Sicherheit verantwortlich. Das bedeutet, dass sie sich sowohl um regelmäßige Prüfungen und Wartung als auch um Mängelbeseitigung und Instandhaltung der Aufzüge kümmern müssen. Der Vortrag gibt zunächst einen knappen Überblick über die aktuellen gesetzlichen Pflichten von Aufzugsbetreibern und schließt mit einem Ausblick auf mögliche Änderungen, die für Betreiber von Aufzügen künftig von Bedeutung sein könnten.

→ 14:45

EDV gestützte Sicherheitsbegehung in der Wohnungswirtschaft – Erfahrungsbericht Hamburger Pilotprojekt

Volker Kunze, Bauverein der Elbgemeinden eG, Hamburg

In einem Hamburger Pilotprojekt wurde in einer der größten Wohnungsbaugenossenschaften Deutschlands mit ca. 13.500 Wohnungen ein System zur EDV-gestützten Überwachung der Verkehrssicherungspflichten entwickelt. Die Pflichten wurden nach typischen Bauelementen nach der DIN 276 katalogisiert. Für die jährliche Sicherheitsbegehung wurden je nach Gebäudetyp 30-40 Bauelemente identifiziert. Die mobile Kontrolle vor Ort wurde mit Smartphones durchgeführt und bei der Einführung von Trainern begleitet.

→ 15:15

Brandschutztechnische Abweichungen und Kompensationen in Bestandgebäuden – Lösungen in der Praxis

Dirk Grüttjen, Bureau Veritas Construction Services GmbH, Neuhausen

Oftmals ergeben sich durch Umnutzungen oder An- und Umbauten von Bestandsgebäuden höhere, bzw. geänderte Anforderungen hinsichtlich des Brandschutzes, die sich nicht immer entsprechend dem Bauordnungsrecht umsetzen lassen. Hier sind individuelle schutzzielorientierte Lösungen gefordert. Der Vortrag stellt typische Abweichungen und deren Kompensationsmaßnahmen im Brandschutz dar.

→ 15:45

KAFFEEPAUSE

Workshop Bundesfachtagung Betreiberverantwortung

→ 14:15

FM-Excellence 2.0

Dr. Sigrid Odin, Dr. Odin GmbH, ipv®
Ulrich Glauche, Rödl & Partner GbR, Leiter GEFMA-AK Richtlinien
Wilfried Schmahl, STRABAG PFS, Mitglied des GEFMA-Vorstands
Satya-Alexei Sievert, DB Services GmbH, Leiter GEFMA-AK Qualität

Das dreistufige GEFMA-Programm für Qualität und Rechtssicherheit geht in die zweite Runde. Seit dem Start 2006 wurden Lösungen zur Wahrnehmung der Betreiberverantwortung in den verschiedenen Vergabemodellen (Einzel-, Paket-, Systemdienstleistungen) entwickelt und Erfahrungen mit Auditierung und Zertifizierung der GEFMA-Standards gesammelt. Im Workshop werden die Neuerungen bei den Richtlinien GEFMA 700ff, ein neues FM-Modell und die erweiterte Runde der Zertifizierungsstellen vorgestellt.

→ 15:45

KAFFEEPAUSE

»Der FM-Kongress erfährt mit der Bundesfachtagung Betreiberverantwortung nochmal eine Aufwertung und ist in seiner Form eine einzigartige Veranstaltung in unserer Branche – ein »Muss« für jeden Facility Manager, der »up to date« sein will!«

Wolfgang Inderwies, Inhaber, IndeConsult

Risikomanagement im FM

Sessionchair:

Ulrich Glauche, Rödl & Partner GbR, GEFMA-AK FM-Richtlinien, Nürnberg

→ 16:15

Risiko Management – ein MUSS für den technischen Leiter

Hans-Peter Aebischer, INSELSPITAL Universitätsspital, Bern

Das InseleSpital Universitätsspital Bern ist eines der grössten Spitäler der Schweiz. Der Bereich Gebäudetechnik + Unterhalt betreibt und betreut die haustechnische Infrastruktur. Risikomanagement ist eine Führungsaufgabe, mit der die zuständigen Führungskräfte ihre Verantwortung wahrnehmen. Steigende Sicherheitsanforderungen und höherer Kostendruck haben den Bereichsleiter veranlasst, bis anhin bewährte Strategien zu überdenken und neu zu formulieren.

→ 16:45

Möglichkeiten des Risikomanagements gebäudetechnischer Anlagen und Einrichtungen im FM

Dr. Christoph Sinder, DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

Bei der Nutzung gebäudetechnischer Anlagen und Einrichtungen treten verschiedene Gefährdungen auf, die sowohl Sach- als auch Personenschäden umfassen können. Je nach Art der Nutzung gelten daher für deren sicheren Betrieb und Instandhaltung Anforderungen aus verschiedenen Rechtsnormen. Für den rechtssicheren Betrieb und die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung ist es daher unerlässlich ein geeignetes Risikomanagement zu implementieren. Dazu bieten sich verschiedene Instrumente an.

→ 17:15

Risikomanagement im FM nach GEFMA 192 und REG-IS

Ulrich Glauche, Rödl & Partner GbR, GEFMA-AK FM-Richtlinien, Nürnberg

Die neue Richtlinie GEFMA 192 beschreibt in Anlehnung an die bewährten Vorgehensweisen in anderen Branchen die Möglichkeiten, um bestehende Risiken im FM zu identifizieren, soweit möglich zu vermeiden, zu mindern, zu übertragen und die letztlich verbleibenden Restrisiken zu beherrschen, um damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Existenzsicherung der eigenen Organisation und zum Erfolg der Kunden zu leisten. Der Vortrag stellt die Richtlinie samt den darin enthaltenen Anwendungsbeispielen vor.

→ 17:45

Zusammenfassung und Ausblicke

Ulrich Glauche, Rödl & Partner GbR, GEFMA-AK FM-Richtlinien, Nürnberg

→ 18:00

Abendprogramm:

Fest der Möglichmacher, Halle 11



Intelligente Gebäudesysteme

Sessionchair:
Prof. Elmar Bollin, Hochschule Offenburg, Offenburg

→ 09:15

Verwendung von Energiesignaturen zur Betriebsüberwachung von Gebäuden

Dr. Joachim Liers, Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz

Ein wesentlicher Aspekt des Energiecontrollings ist die Einflussnahme auf die Betriebsführung von Gebäuden. Um eine zeitnahe Überwachung der Heizenergieverbräuche zu ermöglichen, erfolgt in der Energiecontrollingsoftware »IngSoft InterWatt« eine wochengenaue Temperaturbereinigung der Heizenergieverbräuche.

Mit dem daraus abgeleiteten funktionalen Zusammenhang erfolgt eine Prognose des Soll-Heizenergieverbrauchs, auf deren Basis eine kurzfristige Einflussnahme auf die Betriebsführung möglich ist.

→ 09:45

Anbindung von Zählerdaten an die Leittechnik

Remo Reichel, Geschäftsführung, solvimus GmbH, Ilmenau

Für die Erfassung von Verbrauchsdaten eignen sich Zähler mit M-Bus-Schnittstelle. Diese ist kaum an typischer Leittechnik vorhanden. Modbus und andere Feldbusse sind dort üblich. Ein zur Anbindung notwendiges Gateway muss hohe Ansprüche an Einfachheit und Robustheit erfüllen. Universelle Softwarebibliotheken, minimaler Konfigurationsaufwand, automatische Datenerfassung und standardisierte Bereitstellung von Zählerdaten über Modbus TCP ermöglichen eine einfache Anbindung an diverse Leittechnik.

→ 10:15

Nutzen des Smart Meterings im Facility Management – die Brücke zwischen intelligenten Gebäuden und dem Smart Grid

Wolfgang Krauss, acteno energy GmbH, Heidelberg

Steigende Kosten, technische und regulatorische Anforderungen erfordern neue Lösungen im Umgang mit Energie im FM. Das Smart Metering ist als Technologie und Anwendung die Schnittstelle zwischen Energiemärkten und den Smart Grids. Zuverlässige Daten liefern die Grundlage für standortübergreifende Optimierungen, um Energiekosten zu kontrollieren. Damit ist das FM gerüstet, um sich in den Energiemärkten zu positionieren und als aktiver Teilnehmer von den Chancen des Smart Grids zu profitieren.

→ 10:45

KAFFEEPAUSE

Keynote

→ 11:15

Facility Management 2.0 – human update

Prof. Rudolf Schrickler, Atelier Schrickler, Hochschule Coburg, Vizepräsident Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA

Notwendig ist ein neuer aussagekräftiger Begriff, der »Facility Management« erklärt und verständlich macht, das abstrakte »FM« ersetzt mit »private facilities« und »universal facilities«.

Der Büroarbeitsplatz definiert die Schnittmenge zwischen Anspruch auf individueller Autonomie oder Gestaltungsfreiheit

FM im Gesundheitswesen

Sessionchair:
Dr. Horst Gudat, Dr. Gudat Consult, Hannover

→ 09:15

Der kurze Weg ist das Ziel – Der Einfluss von prozessorientierter Planung auf das Facility Management

Meik Eusterholz, UNITY, Köln

Zu Beginn einer Klinikplanung müssen die räumlichen Kapazitäten bedarfsgerecht dimensioniert und prozessorientiert angeordnet werden – das reduziert Investitions- und Betriebskosten. Kürzere Versorgungswege, kleinere Reinigungsflächen und geringerer Energiebedarf werden als Planungsziele definiert und mittels Simulation und anschließender Kosten-Nutzenbetrachtung bewertet. Ziel ist ein Gebäude mit einer effizienten Patientenbehandlung und optimierten technischen und infrastrukturellen Abläufen.

→ 09:45

Skaleneffekte in Krankenhäusern – Ergebnisse einer Studie mit 31 Krankenhäusern

Dr. Thorsten Förstemann, Förstemann Datenanalyse, Hannover

Im OPIK-Forschungsprojekt der Universität Karlsruhe sind 54 Kennzahlen aus 31 deutschen Krankenhäusern erhoben worden. Auf Grundlage dieser Daten werden bereits bekannte Zusammenhänge zwischen den Kennzahlen mit etablierten Methoden der Betriebswirtschaftslehre, wie zum Beispiel Skaleneffekten, Durchschnittserträgen und Grenzerträgen, erstmalig beschrieben. Diese Instrumente sind gerade bei der Optimierung von kostenintensiven Prozessen im Krankenhaus von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

→ 10:15

Kostenrechnung im Facility Management (FM) von Krankenhäusern

Kai Janisch, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe

Durch den Übergang von tagesbezogenen Pflegesätzen hin zu den leistungsorientierten DRG-Fallpauschalen und den zunehmenden Kostendruck ergeben sich neue Anforderungen an die Kostenrechnung und das Controlling. In dem Vortrag werden die Grundlagen einer transparenten Ausweisung und Verrechnung von Facility Management Kosten aufgezeigt. Es wird sowohl ein System auf Basis einer Kostenstellenrechnung dargestellt, als auch das Vorgehen bei einer Verrechnung auf den »Kostenträger Patient« erläutert.

→ 10:45

KAFFEEPAUSE



des Arbeitsplatzes und den allgemeinen technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen hinsichtlich Ausstattung und Versorgung durch Arbeitgeber.

Wer Höchstleistung von Arbeitnehmern verlangt, sollte auch optimale Bedingungen schaffen, damit Leistungen erbracht werden wollen und können.

Notwendig ist Nachdenken über »flexible WorkplaceBalance«. Menschen an Orten der Kommunikation, der Konzentration und der Regeneration.

»Human Facility Management« würde entsprechend zunehmender Individualisierung und größerer Eigenverantwortung jedem

Zwischen Zielsetzung und Umsetzung: Herausforderungen an die Öffentliche Hand

Sessionchair:
Annette von Hagel, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Berlin

→ 09:15

Nachhaltiges Bauen und Betreiben im öffentlichen Hochbau der Länder

Robert Plail, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, Mainz

Die Systematik der deutschen Bewertungssysteme Nachhaltigen Planens und Bauens bedingt einen strategischen Mehrwert für Eigentümer und Betreiber öffentlicher Immobilien. Die ausführliche Dokumentation der Technischen Qualitäten bietet die Basis für eine bessere und nachhaltigere Betriebsführung und Instandhaltung, die Prozessdokumentation hilft dabei, die Abwicklung der Maßnahmen reibungsloser zu gestalten.

→ 09:45

Die 3%-Falle in der energetischen Gebäudesanierung

Dr. Andreas Hermelink, Ecofys Germany GmbH, Berlin

Aufgrund den Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie ist eine erneute Diskussion entbrannt, mit welcher Sanierungsstrategie die Klimaneutralität des Gebäudebestandes im Jahr 2050 zu erreichen sei. Ein »Besser Sanieren« Szenario (hocheffizient, 2% Sanierungsrate) erfüllt als einziges sowohl die Ziele des Energiekonzepts der Bundesregierung als auch die Klimaschutzziele der EU. Eine Schneller Sanieren Strategie (weniger effizient, 3%) kann hingegen in eine Geschwindigkeitsfalle führen.

→ 10:15

Entscheidungsfindungsprozesse in nachhaltigen Sanierungsprojekten der öffentlichen Verwaltung

Linus Waltenberger, M.O.O.CON, Wien

Die präsentierte Methode, in Verbindung mit professioneller Lebenszykluskostensoftware, erlaubt Entscheidungsträgern mittels eines ganzheitlichen und evidenzbasierten Entscheidungsfindungsprozesses, Ressourcen innerhalb eines Immobilienportfolios zielgerichtet zu steuern und daraus abgeleitet, komplexe Sanierungsprojekte nachvollziehbar zu initiieren. Gebietskörperschaften erhalten dadurch Kostensicherheit, um zwischen effizient anmutenden und wahrlich nachhaltigen Alternativen zu unterscheiden.

→ 10:45

KAFFEEPAUSE

Menschen Steuerungsmöglichkeiten in die Hand legen, die Atmosphäre und Situation, mentale Zustände und physische Voraussetzungen kongenial zur Deckung bringen mit Leistungsanreiz, Motivation und Identifikation.

Im Weiteren:
»Faktor Mensch«
»Social Facility Management«
»Comfortable Facility Management«
»So macht Büroarbeit wieder Spaß!«

Moderation:

Martin Gräber, FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH

IT im FM I

Sessionchair:
Prof. Dr. Joachim Hohmann, Consultants Circle, Bensheim

→ 14:30

Produktivitätsmessung von Immobilien-Services unter Einsatz einer CAFM Web-Applikation

Vanessa Lellek, Fachhochschule Münster, Münster

Der Kongressbeitrag zeigt eine webbasierte CAFM-Applikation zur Produktivitätsmessung von Facility Management Dienstleistungen, die es Dienstleistern ermöglicht ohne großen Aufwand versteckte Produktivitätspotenziale zu identifizieren. Das Messsystem berücksichtigt dabei die Leistungseffizienz und das erzielte Leistungsergebnis gleichermaßen und ermöglicht somit die Auffindung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Produktivität und Dienstleistungsqualität.

→ 15:00

Innovative IT-Schnittstellen im Facility Management zur Kopplung webbasierter CAFM-Systeme mit neuen Gebäudeautomationstechnologien

Asbjörn Gärtner, BFM GmbH, Eschborn

Das entwickelte Konzept zeigt, in welcher Weise Geräte der Gebäudeautomation hinsichtlich einer komfortablen und zentralen Steuerungsfunktion in CAFM-Systeme integriert werden können. Aspekte wie neuartige Vernetzungsvarianten, die Bereitstellung von Anlagendaten mit zugehörigen Importfunktionen sowie die Möglichkeit einer browsergestützten Bedienung stehen im Fokus der Betrachtung. Der Leitgedanke dabei ist, bestehende Techniken und Standards zu nutzen, um daraus neue Lösungen zu schaffen.

→ 15:30

Anwendungs-Software bei Anbietern von Facility Services in Deutschland

Prof. Dr. Joachim Hohmann, Technische Universität Kaiserslautern, Kaiserslautern
Anna Esau, Technische Universität Kaiserslautern, Kaiserslautern

Die Marktstudie »Anwendungs-Software bei Anbietern von Facility Services in Deutschland 2013« schafft einen Überblick über die praktisch eingesetzte Softwarelandschaft am deutschen Markt. Der Zusammenhang zwischen Kundenzufriedenheit und IT-Unterstützung wird in dieser Studie ersichtlich. Im Allgemeinen zeigt sich die Tendenz, dass die angebotenen Dienstleistungen nur teilweise durch die eingesetzte Software unterstützt werden.

→ 16:00

KAFFEEPAUSE

→ 12:15

Best Paper Award 2014

Das Kongresskomitee zeichnet die drei besten Kongressbeiträge mit dem Best Paper Award aus. Ausschlaggebend sind die Kriterien Neuigkeitsgehalt, Aktualität und Praxisbezug. Die Einreichungen, die in ihrer Gesamtheit am meisten überzeugen werden im Anschluss an den Keynote-Vortrag im Rahmen einer offiziellen Zeremonie geehrt. Die Verleihung des Best Paper Awards wird gesponsert von:



→ 12:45

MITTAGSPAUSE

FM und neue Arbeitswelten/ Workplace Management I

Sessionchair:
Dr. Manfred Fischer, Deutsches Netzwerk Büro, Hamburg

→ 14:30

Neue Arbeitswelten – es muss nicht immer das Open-Space sein

Bernd Fels, if5 anders arbeiten, Wolfsburg

Die Arbeitswelt verändert sich. Unternehmen reagieren, indem sie häufig dogmatische Open-Space-Konzepte umsetzen. Der Planungsprozess sieht zunächst eine Top-Down-Entscheidung vor, um dann mit Veränderungsmaßnahmen, den Grund der Entscheidung zu erklären und Mitarbeiter an die Neue Arbeitswelt heranzuführen. Dies kann richtig sein, erscheint aber bei einer zunehmenden Diversität von Mitarbeitern zu kurz gedacht. Mehr Involvierung der Mitarbeiter und mehr Wahlmöglichkeiten sind notwendig.

→ 15:00

Activity Based Working – Praxisbeispiele zeigen Wirkung

Karl Friedl, M.O.O.CON GmbH, Wien

Megatrends wie Diversity, Mobilität oder Globalisierung beeinflussen Unternehmensstrategien und Arbeitsverhalten. Die Digitalisierung der Welt schreitet fort. Neue Nutzertypen entstehen.

Activity Based Working nimmt als Schlüssel zum Management von workplaces die »Tätigkeit«. Mit Beispielen wird der Prozess gezeigt, von der Unternehmensstrategie zu produktiven Arbeitswelten zu gelangen, die Talente binden, Kommunikation fördern und Kreativität ermöglichen und so Wettbewerbsvorteile schaffen.

→ 15:30

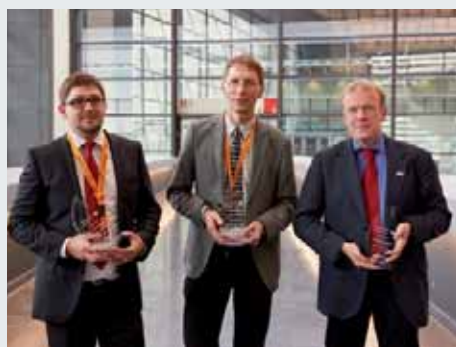
Wohlfühlbüros: kleiner Luxus oder großer Nutzen?

Tina Bahlert, Initiative Wohlfühlarbeit, Hamburg

Büros sollen heute zur Kreativität anregen und die Leistung der Mitarbeiter steigern. Aber sind die Konzepte auch massentauglich und bezahlbar? Gerade die größten Störfelder im Workplace Design verlangen nach einer ganzheitlichen Betrachtung. Für das komplexe Thema »Wohlfühlen« ist das Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen entscheidend. Der Überblick über den »Instrumentenkasten« der Wohlfühlarbeit zeigt, dass stimulierende Arbeitsplätze auch mit überschaubarem Aufwand realisiert werden können.

→ 16:00

KAFFEEPAUSE



FM im öffentlichen Bereich

Sessionchair:
Dr. Hans Jürgen Pritzl, Hochbauamt Stadt Frankfurt, Frankfurt am Main

→ 14:30

Strategien zur Betriebsoptimierung in Gebäuden der öffentlichen Hand am Beispiel der Stadt Frankfurt am Main

Estelle Wüsten, Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Die Stadt Frankfurt am Main setzt national als auch international bereits heute Akzente. Auf politische, langfristige Zielvorgaben reagiert sie proaktiv und vorbildlich. Um den stetig steigenden Anforderungen an Gebäude und deren Bauprozess gerecht zu werden und Standards innerhalb dieses komplexen Prozesses, rechtlicher Rahmenbedingungen in Abhängigkeit technischer Machbarkeit weiter zu entwickeln, schöpft sie aus dem Potential Bauherr, Ausführer, Nutzer und Betreiber zugleich zu sein.

→ 15:00

Bauen in Modulbauweise-Neue Sporthallen der Stadt Frankfurt in Passivhausbauweise

Harald Heußler, Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Kostenoptimiert, energieeffizient und hohe architektonische Qualität - ein Zielkonflikt? Kosten senken bei der Planung. Energie sparen im Betrieb, Gebäudehülle mit optimaler Flächenhüllen Relation und auch noch vorbildlicher Architektur.

→ 15:30

Die nachhaltige Modernisierung von Stadtquartieren

Stephan Schletter, epiqr Software GmbH, München

Ganze Stadtviertel nachhaltig zu modernisieren ist deutlich kosteneffizienter und ressourcenschonender als die energetische Sanierung einzelner Gebäude. Bisher wird dieser Ansatz trotz seiner Vorteile jedoch kaum umgesetzt, da die Entscheidungsprozesse auf Quartiersebene äußerst komplex werden. Im Rahmen des EU-Projekts FASUDIR wird daher ein Tool zur Entscheidungsfindung entwickelt, das helfen soll, die beste energetische Strategie für die Nachhaltigkeit eines ganzen Quartiers zu realisieren.

→ 16:00

KAFFEEPAUSE

IT im FM II

Sessionchair:

Prof. Dr. Michael May, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin

→ 16:30

Einsatz von Geoinformationen und Building Information Models im Facility Management am Beispiel des Botanischen Gartens Berlin

Prof. Dr. Markus Krämer, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin

Die Nutzung von Geodaten- und BIM im Facility Management verspricht erhebliche wirtschaftliche Potentiale, wird aber in der Praxis derzeit nur in speziellen Einzelfällen angewendet. Der Beitrag zeigt auf Basis einer Anwender-Umfrage systematisch die Potentiale der Nutzung von Geodaten im FM auf und stellt die Ergebnisse des Forschungsprojekts ArcoFaMa der HTW Berlin und der Beuth-HS für Technik Berlin vor, in dem die praktische Anwendung einer Integrationsplattform von Geodaten und CAFM-Daten auf Basis der IFC für den Botanischen Garten Berlin realisiert wird.

→ 17:00

Schnittstellenintegration als Basis für den effektiven Hotel- und Gebäudebetrieb am Beispiel des 5-Sterne-Superior-Hotels – The Chedi, Andermatt

Thomas Bender, Drees & Sommer, Stuttgart

Moderne Hotelgebäude sind hochtechnisierte Immobilien mit komplexer Gebäudetechnik. Für einen angenehmen Hotelaufenthalt sind Spezialsysteme wie GLT, Hospitality, ERP, CAFM, ZuKo, CCTV, IP-TV. im Einsatz. Erst das Zusammenspiel (am Beispiel »The Chedi Andermatt« aufgezogen) aller Systeme zu einem integrierten Bewirtschaftungssystem macht den Hotel- und Gebäudebetrieb effektiv. Hierzu bedarf es einer genauen Schnittstellenplanung, um die Systeme optimal aufeinander abgestimmt nutzen zu können.

→ 17:30

Wie sicher ist die Cloud – Businessdaten in Zeiten von Internetüberwachung und Cyber-Spionage

Florian Holzer, Reality Consult GmbH, Frankfurt

Der Vortrag befasst sich mit dem Thema Cloud und Sicherheit. Es werden sowohl die Anwendungs- und Bedrohungsszenarien aufgezeigt, als auch der Einsatz von modernen Techniken für den Erhalt der firmeneigenen Datenhoheit. Ein spezieller Anteil der Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema Spionage und Cybersicherheit nach den Veröffentlichungen über die Spitzelpprogramme der NSA.

→ ab 18:30

Abendprogramm: Gala Dinner in der Goethe Universität, Campus Westend

FM und neue Arbeitswelten/ Workplace Management II

Sessionchair:

Gregor Kamps, 2k-consult, Kolbermoor

→ 16:30

Nutzerzufriedenheit aus Sicht des Facility Managements im Gebäude – ein internationaler Vergleich!

Prof. Christian Huber, Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH, Kufstein

Zufriedenheit ist ein komplexes Thema, welches subjektiven Einflüssen sowie Rahmenbedingungen unterliegt. Gerade im internationalen Kontext gibt es mannigfaltige Sichtweisen und Definitionen von Nutzerzufriedenheit, sowie unterschiedliche Messkriterien aus Sicht des Facility Managements. Durch die Analyse von Beiträgen in internationalen Journals wurden die wichtigsten Messkriterien und Betrachtungsschwerpunkte analysiert.

→ 17:00

Raumakustik als Erfolgsfaktor im Unternehmen – aber auch Aufgabenstellung für Management, Planer und Gebäudemanager

Jürgen Mendel, Akustik und Raum OHG, Landsberg

Kleine Büroeinheiten haben weitestgehend ausgedient. Der Grossteil der Menschen im Büro arbeitet in Mehrpersonen- oder Grossraumbüros. Damit die Mitarbeiter dort gesund bleiben, motiviert und produktiv arbeiten können, müssen verschiedene Funktionsräume zu Verfügung gestellt und die akustischen Anforderungen an diese präzise geplant werden. Dies ist eine wichtige Aufgabenstellung an Management, Fachplaner und Gebäudemanager.

→ 17:30

Kostenfaktor Beleuchtung – Behaglichkeit, Produktivität, Energie-Effizienz, Produktauswahl – Wege zur optimalen Maßnahme

Peter Schäfer, Terra-Consulting GmbH, Kirchheim unter Teck

Beleuchtung hat verschiedene Aspekte. Zum einen hat sie Einfluss auf die Attraktivität der Immobilie und auf die menschliche Produktivität. Zum anderen gibt es die technischen Aspekte wie Energie-Effizienz, Lebensdauer, Zuverlässigkeit und Einsatzspektrum der verschiedenen Technologien. Des Weiteren kommen die wirtschaftlichen Aspekte, von der Erstinvestition und ihrer Finanzierung (z.B. Contracting) bis zu einer vergleichenden Vollkostenrechnung.

Workshop

→ 16:30

Forschungsfragen

Prof. Dr. Carolin Bahr, Hochschule Karlsruhe, Karlsruhe
Prof. Dr. Kunibert Lennerts, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe

Sie haben interessante Ideen oder Fragestellungen und möchten wissen, ob diese für die Forschung relevant sind und ob sich daraus ein Forschungsprojekt kreieren lässt? Aber auch wenn Sie auf der Suche nach passenden Kooperationspartnern oder einer Möglichkeit zur Finanzierung von Forschungsprojekten sind, dann sind Sie in diesem Workshop richtig! Ziel des Workshops ist es den Kontakt zwischen Forschung und Praxis herzustellen und praxisrelevante Forschungsfragen in lockerer Runde zu erörtern.

Zielgruppe sind Geschäftsführer oder zuständige Personen für Forschungsfragen aus der Industrie oder der öffentlichen Hand. Aber auch Visionäre und Neugierige sind im Workshop herzlich willkommen.

Auf dem Kongress werden zeitgemäße Themen behandelt und kontroverse Diskussionen geführt, diese darf man sich als Auftraggeber und Entscheidungsträger bzw. als Dienstleister nicht entgehen lassen. Eine Plattform für neue Innovationen.

Karl Heinz Mair, Head of Corporate Outsourcing and Facility Management Germany & Austria, CBRE Corporate Outsourcing GmbH

Kongressprogramm Donnerstag, 27.02.2014

Energiemanagement

Sessionchair:
Prof. Dr. Wolfgang Schneider, AZEG Anwenderzentrum für Energie und Gebäude GmbH, Nürnberg
Prof. Dr. Klaus Heying, Georg-Simon-Ohm-Hochschule, Nürnberg

→ 09:15

Einführung eines Energiemanagementsystems (kurz EnMS)

Bernhard Gastauer, IB Gastauer, Nürnberg

Veranschaulicht anhand der Einführung eines normkonformen Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001: Hintergründe und Organisatorisches.

→ 09:45

Prüfsteine für nachhaltige Energiecontrolling-Software

Karsten Reese, IngSoft GmbH, Nürnberg

Ansprechende Bilder, App für das iPhone und intuitive Bedienung auch für uneingewiesene Personen – sind das die einzigen Kriterien, die darüber entscheiden, ob eine Software für das Energiecontrolling langfristig eine Hilfe ist?

Anhand von zehn Beispielsituationen leitet der Vortrag ab, welche Funktionen notwendig sind, um nachhaltig verlässliche und vergleichbare Informationen über den Energieverbrauch bereitzustellen.

→ 10:15

Energiekostenreduzierung durch Energiebeschaffungsstrategien

Thomas Gilbers, EBM Ingenieurgesellschaft mbH, Münster

Seit der Liberalisierung des Energiesektors nutzen immer mehr Immobilienbesitzer die Möglichkeiten des sich öffnenden Marktes. Sie haben begriffen, dass eine günstige Energiebeschaffung zur Steigerung der Attraktivität einer Immobilie beitragen kann. Über Möglichkeiten und Formen einer solchen Beschaffung und zukünftige Herausforderungen informiert Dipl.-Ing. (FH) Thomas Gilbers.

→ 10:45

KAFFEEPAUSE

Lifecycle aus rechtlicher Perspektive - von der Konzeption, Vergabe zur Dokumentation im FM

Sessionchair:
Prof. Dr. Ulrich Bogenstätter, Fachhochschule Mainz, Mainz

→ 09:15

»Aus groß mach Klein – der rechtlicher Rahmen zur Organisation von Betriebsstätten, zentral und dezentral«

Dr. Dirk Barcaba, Bird & Bird LLP, Frankfurt am Main

Im Vortrag werden die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Gestaltung zukunftsweisender Betriebsorganisation dargestellt. Im Mittelpunkt stehen die Möglichkeiten, Betriebsimmobilien unter den Gesichtspunkten Verfügbarkeit, Kosten, Nachhaltigkeit und Arbeitsschutz zu optimieren. Die Vor- und Nachteile von zentralen Betriebsorganisationen gegenüber dezentralen werden dabei berücksichtigt, auch im Hinblick auf gesetzliche Vorgaben zur Energieeffizienzsteigerung, Rückbauverpflichtungen und Ähnlichem.

→ 09:45

Facility Management und Recht

Christoph Kaiser, Wollmann & Partner Rechtsanwälte, Frankfurt am Main

Sowohl Auftraggeber als auch Facility Manager müssen die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen kennen. Dazu zählen insb. vertragsrechtliche, aber auch vergaberechtliche Kenntnisse wie z.B. zulässiger Umfang der Delegation der Betreiberverantwortung, zu beachtende Normen (z.B. GEFMA, DIN, VDMA) sowie Spielräume und Grenzen bei der Beschaffung der Leistungen im Wege eines Vergabeverfahrens (insb. Leistungsbestimmung und Produktvorgaben).

→ 10:15

Wertschöpfung oder notwendiges Übel – Die Dokumentation im FM – praktische Umsetzung der GEFMA 198

Claus Biedermann, EBCsoft GmbH, Leipzig

Seit Sommer 2012 ist die GEFMA-Richtlinie 198 - Dokumentation im FM erschienen. Wie kommt diese in der Praxis an? Ist Dokumentation in der strukturierten Form der GEFMA 198 in eine bestehende FM- Organisation integrierbar? Die Antwort auf diese Fragen haben wir in Pilotprojekten bekommen. Am Beispiel des Mercedes Benz Museums zeigen wir die Grundlagen, Etappen und Tabus bei der Implementierung der Dokumentation nach GEFMA 198.

→ 10:45

KAFFEEPAUSE

Kosten, Leistungen und Controlling

Sessionchair:
Prof. Dr. Georg F. Wiesinger, rheform GmbH, Düsseldorf

→ 09:15

Validierung der VDI 4703 – Lebenszykluskosten in der Ausschreibung – Eine Fallstudie mit der Bewertung technischer Anlagen

Emanuel Stocker, FH Kufstein, Kufstein

Nach der heutigen Vergabekultur entscheidet bis auf wenige Ausnahmen der Herstellerpreis darüber, wer den Zuschlag für die Ausführung erhält. Auch die Ansprüche an die Fachbeteiligten zur Reduzierung der Planungszeit und den Herstellungskosten, sowie einer nicht vorhandenen normierten Vorgehensweise verhindern eine Berücksichtigung aller zukünftig relevanten Kosten. Dieser Beitrag widmet sich der Anwendung der aktuellen VDI 4703 anhand einer Untersuchung in-/effizienter Anlagen.

→ 09:45

Total Facility Management – 1 Land = 1 FM Provider. Ein umfassendes Bewirtschaftungsmodell am Beispiel von Vodafone Deutschland

Thomas Häusser, Drees & Sommer, Stuttgart
Jens Blankenburg, Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf

Total Facility Management - das Optimum zu finden, zwischen der eigenen FM-Organisation & einem zentralen strategischen FM-Partner für alle Liegenschaften in Deutschland. Mit klaren Prozessen, Kosten- & Reportingstrukturen im Zuge eines internationalen Konzern-Roll-out der VODAFONE-Gruppe – von der Strategie, der Umsetzungsplanung bis hin zur Umsetzung und des Roll-outs im gesamten Portfolio. Lessons learned aus der Praxis & Steuerungskenngrößen, Erfolgsfaktoren bzw. worauf es ankommt

→ 10:15

Benchmarks für Ver- und Entsorgung

Benjamin Lasshof, Universität Stuttgart, Stuttgart

Benchmarks für die Planung von Folgekosten gewinnen bei der Betrachtung des gesamten Lebenszyklus von Immobilien zunehmend an Bedeutung. Die Möglichkeiten und auch Grenzen zum Benchmarking der Kosten für die Versorgung mit Wasser, Strom und Wärmeenergie sowie die Entsorgung von Abwasser und Abfall stehen deshalb im Fokus des Beitrags. Auf Grundlage von empirischen Daten werden objektartübergreifende Kennwerte für Ver- und Entsorgungskosten und deren relevante Einflussfaktoren analysiert.

→ 10:45

KAFFEEPAUSE



Energieeffizienz

Sessionchair:

Sven Heinrich, STRABAG Property and Facility Services GmbH, Rostock

→ 11:15

Optimierung der Medienverbräuche im Rahmen von PPP-Schulprojekten – Handlungsempfehlungen zu Vertragsgestaltung und Umsetzung aus Sicht der Praxis

Dr. Philipp Stichnoth, HOCHTIEF Solutions AG, Erfurt

Im Rahmen von PPP-Projekten im Schulbau ist es gängige Praxis, das Verbrauchsrisiko auf den privaten Auftragnehmer zu übertragen. Der Vortrag wird Wege einer im Hinblick auf die Optimierung der Verbrauchsmengen möglichst ausgewogenen Vertragsgestaltung aufzeigen. Weiterhin werden konkrete Handlungsempfehlungen zur operativen Umsetzung organisatorischer und baulicher Maßnahmen mit dem Ziel der Verbrauchsmengenoptimierung aus Sicht der Praxis vorgestellt.

→ 11:45

Energieverbrauchsoptimierung an universitären Liegenschaften

Philipp Bauer, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Eine interdisziplinäre und umfassende Erarbeitung und Implementierung von Energieeffizienzmaßnahmen als Kombination aus Ingenieurwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Psychologie führt zu nachhaltigen Einsparungen. Bei der Erarbeitung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen an universitären Liegenschaften sind verschiedene Besonderheiten und Randbedingungen zu beachten. Dieser Beitrag stellt das Forschungsvorhaben an der Universität des Saarlandes vor.

→ 12:15

Mit neuen Wegen zum energieeffizienten Rechenzentrum der Zukunft und damit zur Kostensenkung

Dr. Fabian Theis, Bilfinger HSG Facility Management GmbH, Neu-Isenburg

Nicht nur neue hochmoderne Rechenzentren sind energieeffizient – jedes Bestandsrechenzentrum kann energieeffizient werden. Effiziente Energieerzeugung, -verteilung und -einsatz sowie Metering und Echtzeitmonitoring sind notwendig und möglich in Zeiten von stetig steigenden Energiepreisen und Wettbewerbsdruck. Energieanalyse ist dabei der erste Schritt in Richtung energieeffizientes Rechenzentrum.

Workshop

→ 11:15

»Flächeneffizienz – Analyse- und Simulationsmethoden als Beitrag zu Nachhaltigkeit«

Prof. Dr. Michael May, HTW Berlin, Berlin
Prof. Dr. Dietmar Wiegand, Technische Universität Wien, Wien
Prof. Dr. Christine Kohlert, rheform GmbH, München
Corinna Klimas, rheform GmbH, München
Michael Marchionini, ReCoTech GmbH, Berlin

Flächen besitzen hohen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsbilanz. Sie werden oft nicht wirtschaftlich genutzt. Der effiziente Umgang mit dieser Ressource ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen. Der Übergang vom nachhaltigen Bauen zur nachhaltigen Nutzung ist hierbei von besonderer Bedeutung. Es werden innovative Methoden vorgestellt, die es erlauben mit vertretbarem Aufwand komplexe Nutzungsszenarien zu simulieren, wobei räumliche Reserven erschlossen und die Nutzungsqualität verbessert werden.

Als Referent stand ich einem sehr guten, angenehmen und qualifizierten Publikum gegenüber. Bei dem Facility Management Kongress kommen Spaß und Erfolg zusammen.

Stefan Beering, Projektleiter, INFOMA Software Consulting GmbH

→ 13:00

FM Exkursionen

In diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen unserer FM Exkursionen hinter die Kulissen von ganz besonderen Objekten zu blicken. Aktuelle Informationen, weitere Details

Baubestandsmanagement

Sessionchair:

Prof. Dr. Carolin Bahr, Hochschule Karlsruhe, Karlsruhe

→ 11:15

Wirtschaftlichkeit der Immobilie im Bestand – welchen Beitrag kann die passende Instandhaltungsstrategie leisten?

Michael Beck, Drees & Sommer Advanced Building Technologies GmbH, Frankfurt am Main

Unternehmen wie auch Privatpersonen – viele Menschen haben direkt oder indirekt mit Immobilien zu tun. Es wird dabei vorausgesetzt, dass Gebäude möglichst wirtschaftlich sind und darüber hinaus möglichst uneingeschränkt nutzbar sind. Um dies zu gewährleisten bedarf es verschiedenster Anstrengungen. Ein Puzzlestein daraus kann die Instandhaltung sein. Wie wird richtig instand gehalten, gibt es Strategien und passende Werkzeuge dafür? Möglichkeiten sollen anhand von Praxisbeispielen Klarheit schaffen.

→ 11:45

Analyse von Instandhaltungsstrategien und Ableitung von optimalen Wartungs- und Inspektionsleistungen zur Optimierung der Instandhaltungskosten

Denny Karwath, NORD/FM GmbH, Hannover

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit an der Universität Stuttgart werden derzeit auf Basis der Ursachen-Wirkungszusammenhänge die Haupteinflussfaktoren auf die Instandhaltungskosten analysiert, um die optimalen Instandhaltungsstrategien aus den gefundenen Zusammenhängen abzuleiten. Im Rahmen des Vortrages wird auf die Arbeitsergebnisse je Anlagentyp (KG 400 ff. DIN 276) eingegangen und es erfolgt eine Interpretation für die praktische Anwendung der Untersuchungsergebnisse.

→ 12:15

Aufmaß-Projekt im Retail-Segment – Wie scannt man 1.300 Drogeriemärkte?

Björn Kobes, IT Chain GmbH, Berlin

In einem Zeitraum von sechs Monaten hat die Firma IT-Chain den Immobilienbestand einer großen deutschen Drogeriemarktkette aufgemessen. In mehreren parallelen Prozessen mit 55 Mitarbeitern wurden hierbei neun 3D-Laserscanner eingesetzt und 900.000m² gescannt, gezeichnet und verifiziert. Neben der räumlichen Geometrie waren für den Kunden auch die Positionierung seiner Einrichtung und die Auswertbarkeit der erzeugten Planunterlagen von besonderer Wichtigkeit.

zu den Objekten & Anmeldung online unter www.fm-messe.de in der Rubrik »Der Kongress« im Bereich Programm bzw. Anmeldung.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist kostenfrei und exklusiv Kongressteilnehmern vorbehalten. Da die Anzahl der verfügbaren Plätze begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Rahmenprogramm

Fest der Möglichmacher

Dienstag, 25.02.2014, 17.30 Uhr – 23.00 Uhr
Messe Frankfurt, Halle 11, Allee der Möglichmacher

Fester Bestandteil der Facility Management ist das Fest der Möglichmacher in Halle 11.0. Am Abend des ersten Messtages verwandeln sich die Stände der großen Komplettdienstleister in kleine Bars, Bistros oder Biergärten und die Gäste können den Tag bei unterschiedlichstem Catering, Cocktails und Musik ausklingen lassen. Die Mischung aus Ausstellern, Messebesuchern, Referenten und Kongressteilnehmern lädt zum entspannten Netzwerken ein.

Die Teilnahme am Fest der Möglichmacher ist in der Kongress-Teilnahmegebühr enthalten.

Messeforum

Auf dem Messeforum der Facility Management können Sie Praxisberichte und spannende Diskussionsrunden zu verschiedenen Themenbereichen des FM verfolgen.

Ein Highlight ist der **Vortrag von Reiner Mangold, Leiter Umwelt Produkt, AUDI AG** zum Thema: »**Vision Mobilität der Zukunft – strategische Ansätze zur Nachhaltigkeit bei AUDI**«*. Dieser findet in der Kongressmittagspause am Mittwoch, 26.02.2014 in der Halle 11.0 statt. Sie sind hierzu herzlich eingeladen. Aktuelle Informationen zum Forumprogramm finden Sie unter www.fm-messe.de in der Rubrik »Für Besucher«, Bereich Vorträge / Präsentationen.

* vorläufiger Titel

Gala Dinner

– in der Goethe-Universität –

Wir laden Sie herzlich zu unserem Gala Dinner ein. Lassen Sie sich in stilvollem Ambiente mit köstlichem Essen verwöhnen und tauchen Sie dabei in die Deutsche Geschichte ein.

Mittwoch, 26.02.2014, 18.30 Uhr – 22.00 Uhr
Goethe Universität, Campus Westend Frankfurt a.M.
Anmeldung erforderlich. Bustransfer gewährleistet.

Das gemeinsam mit GEFMA ausgerichtete Gala Dinner findet auf dem historischen Areal des Campus Westend der Goethe Universität statt. Mit seiner Mischung aus historischer und moderner Architektur zählt dieser Campus zu einem der schönsten Universitäts-Standorten Europas und prägt schon immer das Stadtbild Frankfurts mit. Das ehemalige Büro Eisenhowers, welches Schauplatz wichtiger geschichtlicher Ereignisse war, liegt in unmittelbarer Nähe.



Das Kongresskomitee des FM Kongresses 2014

- Prof. Dr. Carolin Bahr** Hochschule Karlsruhe, Karlsruhe
- Prof. Dr. Ulrich Bogenstätter** Fachhochschule Mainz, Mainz
- Prof. Elmar Bollin** Hochschule Offenburg, Offenburg
- Brigitte Bourscheidt** Bau- u. Liegenschaftsbetrieb NRW, Düsseldorf
- Dr. Manfred Fischer** Deutsches Netzwerk Büro, Hamburg
- Burkhard Fröhlich** Bauverlag BV GmbH, Gütersloh
- Martin Gräber** FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH, Merching
- Dr. Horst Gudat** Dr. Gudat Consult, Hannover
- Sven Heinrich** STRABAG Property and Facility Services GmbH, Rostock
- Prof. Klaus Heying** Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Nürnberg
- Prof. Dr. Joachim Hohmann** Consultants Circle, Bensheim
- Wolfgang Inderwies** IndeConsult, Pfaffenhofen
- Gregor Kamps** 2k-consult, Kolbermoor
- Dr. Elke Kuhlmann** GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e.V., Bonn
- Prof. Dr. Kunibert Lennerts** Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe
- Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch** Fachhochschule Kufstein, Österreich
- Prof. Dr. Michael May** Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin
- Dr. Hans Jürgen Pritzl** Hochbauamt Stadt Frankfurt, Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Wolfgang Schneider** AZEG Anwenderzentrum für Energie und Gebäude GmbH, Nürnberg
- Hessel van Minnen** Heraeus Liegenschafts- und Facility Management GmbH & Co. KG, Hanau
- Annette von Hagel** Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Berlin
- Robert Wahlen** FMPRO Robert Wahlen Facility Management Professional, Berlin
- Prof. Dr. Georg F. Wiesinger** rheform GmbH, Düsseldorf

Die Referenten

Die Referenten des Facility Management Kongresses 2014

- **Tina Bahlert** (Diplom-Ökonomin) ist seit 2012 die Pressereferentin der Initiative Wohlfühlarbeit (www.wohlfuehlarbeit.de), die sich als Aktionsbündnis für gesunde und stimulierende Büroarbeitsplätze engagiert. Als Redakteurin des »Wohlfühlratgebers« hat Tina Bahlert einen Praxisratgeber für mehr Gesundheit und Wohlbefinden im Büro zusammengestellt.
- **Prof. Dr.-Ing. Carolin Bahr** ist Professorin für Immobilienmanagement und Baubetrieb an der Hochschule Karlsruhe. Sie ist Bauingenieurin und hat im Bereich Facility Management promoviert. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Baubestandsmanagement, der Planung von Instandhaltungsbudgets und in der Lebenszykluskostenberechnung. Prof. Bahr hat zahlreiche Forschungs- und Beratungsprojekte in diesen Bereich geleitet und ist Autorin von über 40 Veröffentlichungen im Bereich des Facility Managements.
- **Dirk Barcaba** ist Partner bei Bird & Bird in Frankfurt am Main, Leiter der internationalen Praxisgruppe Immobilienrecht und Mitglied der internationalen Praxisgruppen Gesellschaftsrecht/M&A sowie Restrukturierung und Insolvenzrecht. Er hat umfangreiche Erfahrung bei der Strukturierung und Durchführung komplexer Transaktionen, wie internationale Joint Venture, M&A, Immobilientransaktionen sowie »distressed« Transaktionen. Seine Praxis umfasst die gesamte Bandbreite der Vermögensverwaltung und Grundstücksverwaltung. Dr. Barcaba ist bestens vertraut mit den Besonderheiten von Bieterverfahren, Transaktionen außerhalb des Marktes und Transaktionen in regulierten Märkten. Zu seinen Mandanten gehören internationale Investoren, multinationale Konzerne, insbesondere im Hochtechnologie-Sektor, Geschäftsbanken und Family Offices. Dr. Barcaba hat besondere Kenntnisse und Erfahrungen bei nationalen und internationalen Insolvenzangelegenheiten. Bevor Dr. Barcaba zu Bird & Bird kam, war er bei Weil, Gotshal & Manges. Er wurde im Jahr 2000 zur Frankfurter Anwaltschaft zugelassen. Dr. Barcaba hat an der Universität Mannheim promoviert und den Fachanwaltslehrgang für Insolvenzrecht absolviert.
- **Karsten Bartels** ist bei SPIE GmbH (der früheren FM Sparte von HOCHTIEF) seit 2005 für den Vertrieb von industrienahen FM-Leistungen, aber auch für Beratungsprojekte im Bereich der Industrie zuständig. Sein Wissen eignete er sich durch erfolgreich absolvierte operative FM Projekte und Beratungen an. Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind Analysen der Sekundärprozesse in den Unternehmen mit dem Ziel diese zu optimieren und so eine Flexibilisierung und Reduzierung der Kosten zu erreichen. Mit den Produkten pharmaWERK und fertigungsWERK unterstützt er seine Kunden in den Schlüsselindustrien systematisch bei der Optimierung der Facility Management Leistungen.
- **Philipp Bauer, Dipl.-Ing. Elektrotechnik.** Studium an der TU Kaiserslautern 2005 bis 2010. Seit 2010 Doktorand. Eigene Forschungsschwerpunkte am Lehrstuhl für Automatisierungstechnik an der Universität des

Saarlandes: Liegenschaftsweite Energieverbrauchsoptimierung, Verbrauchsprädiktion und –modellierung, Meteringkonzepte im universitären Umfeld. Studienschwerpunkte: Ambient Intelligence, Regelung und Steuerung konkurrierender Energiesysteme. 2013 Forschungsaufenthalt Universidade de Brasília.

- **Michael Beck**, tätig bei Drees & Sommer seit 8 Jahren, Teamleiter Facility Consulting in Frankfurt am Main.
- **Thomas Bender** ist seit 2004 bei Drees & Sommer im Bereich der Immobilien IT-Beratung tätig. Als Projektpartner leitet er Großprojekte mit Schwerpunkt einer anbieterneutralen CAFM-Beratung (Analyse/ Konzeption/Einführung) bis zur Weiterentwicklung von spez. FM-IT-Systemen. Nach seinem Bauingenieurstudium begann er seine berufliche Laufbahn bei GOLDBECK, wo er für den Aufbau des CAFM-System verantwortlich war. Herr Bender ist Mitglied im GEFMA AK CAFM sowie AK-Gruppenleiter (Datenübergabe im FM).
- **Claus Biedermann** Studium Energietechnik TH Leipzig 1990–95 Projektleiter in Planungsbüros für TGA – Neubau und Bestand 1995–2001; Geschäftsführer einer Medizintechnikfirma 2002 bis 2003; Projektleiter Energieeffizienzprojekte 2004 bis 2006; Gründer und Geschäftsführer EBCsoft seit 2006; Projekte: Entwicklung Facility-/ Energiemanagement als Software und Dienstleistung – Berater im Bundesministerium für Verteidigung – Interdisziplinärer Datenaustausch im FM – GEFMA Arbeitskreis – GEFMA 198 – Arbeitskreis
- **Jens Blankenburg** wechselte 2006 von der WISAG Gruppe zu Vodafone Deutschland ins Facility Management. Im Jahr 2009 übernahm er die Leitung des FM-Bereiches und verantwortet heute das gesamte FM bei Vodafone Deutschland. Im Jahr 2010 gründete er das „FM-Netzwerktreffen“, bei dem sich Nutzervertreter verschiedener Unternehmen treffen und sich über Themen im Facility Management austauschen und verschiedene Trends diskutieren. Begleitet werden die Treffen durch Fachvorträge ausgewählter Referenten.
- **Manuel Bohe** ist Diplom-Betriebswirt und Master of Business Administration. Seit früher Jugend ist er in der Welt von Brandschutz und Security zu Hause. Zuerst im elterlichen Errichterbetrieb für Brandmeldeanlagen - im Jahr 2001 gründete er mit 23 Jahren die Concepture GmbH, ein herstellerneutrales Ingenieurbüro für elektronische Sicherheitssysteme. Mit heute 26 Mitarbeitern gehört Concepture zu den führenden auf Sicherheit spezialisierten Planungs- und Beratungsunternehmen in Deutschland.

→ **Andreas Broßmann** ist Geschäftsführer der Canzler Ingenieure GmbH und leitet den Fachbereich Facility-Management Consulting. Er ist Mitglied des DIN und der CEN Normungsausschüsse Facility Management und leitet den Regionalkreis Frankfurt der RealFM e.V. Herr Andreas Broßmann arbeitet als Ingenieur und Berater für Facility Management Consulting, Projektmanagement und Projektsteuerung von Bau-, FM- und IT-Projekten.

→ **Anna Esau** ist Studentin im Bachelor - Studiengang Facility Management an der Technischen Universität Kaiserslautern. Sie war im Fachbereich Bauingenieurwesen als studentische Hilfskraft im Lehrgebiet Facility Management beschäftigt. Im Rahmen dieser Tätigkeit war Frau Esau Tutorin für die Vorlesung „Einführung in die Praxis des Facility Managements“. Seit 2012 ist Sie Mitglied des Prüfungsausschusses des Fachgebiets Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Kaiserslautern.

→ **Dipl.-Kfm. Meik Eusterholz** ist Geschäftsfeldleiter mit Beratungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft. Seit acht Jahren hat er in über 30 Projekten insbesondere Prozesse im und um den OP herum gestaltet, Neu- oder Umbauten digital aus Prozessen heraus geplant und IT-Einführungen durchgeführt. Aktuell ist er u.a. Projektleiter des innovativen Klinikkonzeptes 2015 der Elblandkliniken in Riesa, das vom Club der Gesundheitswirtschaft (cdgw) mit dem deutschen Zukunftspreis ausgezeichnet wurde.

→ **Bernd Fels** begleitet und berät seit mehr als 13 Jahren namhafte mittelständische Unternehmen und Konzerne, die neue Arbeits- und Büroumfelder planen – in der Regel mit der Zielsetzung neue Wege zu gehen. »if5 anders arbeiten« ist zudem Initiator der Spaces-Veranstaltungen, dem Innovationskongress zur Zukunft der Arbeit. Folgendes Motto steht bei if5 an erster Stelle: Frohes Schaffen!

→ **Dr. Thorsten Förstemann** ist seit 8 Jahren freiberuflich im Bereich Krankentechnik und biomedizinische Technik forschend und beratend tätig. Er promovierte im Jahr 2004 zum Thema »Analyse von Servicedaten medizin-technischer Geräte in Krankenhäusern«. Im Jahr 2009 veröffentlichte er mit anderen Autoren die WGKT-Empfehlung Betriebswirtschaftliche Kennzahlen von Krankenhäusern.

→ **Mag. Karl Friedl** ist Geschäftsführer der M.O.O.CON GmbH mit Sitz in Wien, Frankfurt, Hamburg und Waidhofen/Ybbs. Herr Friedl studierte nach einer einschlägigen HTL-Matura (Innenausbau) Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien. Er hat seit 1989 Erfahrung in der bedarfsgerechten Entwicklung von Gebäuden und verfügt über viele Fachveröffentlichungen zu den Themen Bauherrenberatung und Facility Management in österreichischen und deutschen Fachmagazinen. Seit 2011 ist Herr Friedl Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für nachhaltige Immobilien sowie Präsident der IG Lebenszyklus Hochbau.

→ **Asbjörn Gärtner** war an der TU Kaiserslautern als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Fachstudienberater tätig. Zudem war er dort maßgeblich am Aufbau des ersten und bislang einzigen universitären Facility Management Studiengangs beteiligt, dessen operative Leitung ihm oblag. Seit April 2013 leitet er das operative Geschäft der BFM GmbH, bekannt durch das CAFM-System KeyLogic. Zudem ist er in Personalunion Leiter Marketing und Vertrieb. Im Juni 2013 schloss er seine Promotion mit Auszeichnung ab.

→ **Bernhard Gastauer**, IB Gastauer, Nürnberg. Jahrgang 1967; Studium und Abschluss Bauingenieurwesen; Tätigkeiten bei Siemens, Karstadt-Quelle, LGA, TÜV Rheinland; Selbständigkeit seit 2011; Fortbildung zu Energieeffizienz-Auditor ISO 50001; Berufung von verschiedenen Zertifizierungsgesellschaften ISO 50001; Ausbildung Energieauditor EN 16247-1, Europäischer Energiemanager; KfW Berater: Energieberatung Mittelstand.

→ **Thomas Gilbers**, Ausbildung zum Elektroinstallateur und anschließendes Studium der Elektrotechnik, (Fachrichtung Gebäudesystemtechnik) an der FH Dortmund. Abschluss im Jahre 2006. Seither im Bereich der rationellen Energieanwendungen für Gebäude mit Schwerpunkt auf Energiemanagement und der Energiewirtschaft tätig. TÜV-zertifizierten Energieeffizienz-auditor und zugelassen um Energiemanagementsysteme nach DIN EN ISO 50001 sowie Energieaudits nach DIN 16247-1 zu implementieren.

→ **Dipl. Ing. (FH) Thomas Häusser** wechselte im Jahr 2001 von Philipp Holzmann AG zu Drees & Sommer in das Team Facility Management. Im Jahr 2008 wurde Mitglied der Geschäftsleitung. Heute ist Thomas Häusser Geschäftsführer bei Drees & Sommer sowie Partner des Unternehmens und verantwortet den Leistungsbe-
reich Facility Management- & Real Estate Consulting für die Unternehmensgruppe national sowie international.

→ Seit 2012 ist Herr **Dr. Guido Hardkop** bei Drees & Sommer im Fachbereich Facility Management Consulting als Projektpartner und Teamleiter Nordrhein-Westfalen tätig. Davor war er Leiter der Abteilung Consulting eines großen deutschen FM-Dienstleistungsunternehmens, nachdem er mehrere Jahre an unterschiedlichen Stationen als FM-Consultant und Projektleiter gearbeitet hatte.

→ **Sven Heinrich**, STRABAG Property and Facility Services GmbH, Rostock. Jahrgang: 1964
Ausbildung: 1983 Facharbeiter für Nachrichtentechnik; 1997–2001 Studium Elektrotechnik; 2002–2004 Studium Facility Management; 2006–2008 Black Belt Six Sigma; 2008–2009 Zertifizierter Projektmanager nach IPMA; 2009 Lean Advisor

→ **Dr. Andreas Hermelink** hat Betriebswirtschaftslehre (Dipl.-Kfm.) und Bauingenieurwesen (Dipl.-Ing.) studiert, sowie auf dem Gebiet der nachhaltigkeitsgerechten Bewertung von Gebäuden promoviert (Dr.-Ing.). 2006 gewann er den Europäischen Solarpreis für eine passivhausnahe Sanierung. Nach Stationen an der Universität Kassel sowie am Florida Solar Energy Center ist er seit 2008 beim Beratungsunternehmen Ecofys. Dort arbeitet er im Bereich Niedrigstenergiegebäude und leitet das Büro Berlin.

→ **Manfred Hegger** ist Professor für Entwerfen und Energieeffizientes Bauen am Fachbereich Architektur der Technischen Universität Darmstadt und Vorstandsvorsitzender der HHS Planer + Architekten AG in Kassel. Neben zahlreichen beratenden Tätigkeiten, u.a für die UNEP, die OECD und die EU, war er von 2010 bis 2013 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges

Bauen (DGNB). Seine Arbeiten erhielten zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

→ **Harald Heußer**, Dipl.-Ing. Architekt, Studium der Architektur und des Städtebaus an der TU Darmstadt, 2. Staatsexamen, ab 1991 Abteilungsleiter im Frankfurter Hochbauamt, Aufgabenschwerpunkt: Planung und Projektsteuerung, seit 2012 Fachbereichsleiter Hochbau, Sachverständiger der Architektenkammer Hessen, Lehrauftrag an der TU Darmstadt.

→ Herr **Wilfried Hoffmann** hat an der Hochschule in Trier Technische Gebäudeausrüstung studiert. Sein beruflicher Weg begann 1982 und führte ihn über eine Tätigkeit im US-Bereich zur Bauverwaltung Rheinland-Pfalz, bei der er seit 1983 in verschiedenen Positionen im Projektmanagementbereich tätig ist. Seit 2005 leitet er das Rheinland-Pfalz weit operierende Competence Center Projektsteuerung. Neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit ist er seit 1986 in Lehre und Forschung tätig. So ist er u.a. Dozent an der Hochschule Heidelberg im Bereich der Master-Ausbildung FM und PM tätig. Weiterhin ist er Mitglied der AHO-Fachkommission PM/PS. Publikationen und Vorträge runden sein breites Fachwissen ab.

→ **Prof. Dr.-Ing. W. Joachim Hohmann**, studierte Elektrotechnik und Informatik. Bei Prof. Dr. Konrad Zuse promovierte er 1975 zum Dr.-Ing. Danach war er 20 Jahre bei US IT-Unternehmen tätig. Seit 1996 beschäftigte er sich mit CAFM beim Hersteller und als Management-Berater. Er ist Honorarprofessor für Facility Management an der TU Kaiserslautern, Lehrbeauftragter für Immobilienwirtschaft an der TU Darmstadt und Vertretungsprofessor am Lehrstuhl für Facility Management des KIT in Karlsruhe.

→ **Florian Holzer** ist Absolvent der FHTW Berlin und arbeitet seit über einem Jahr als Senior Consultant bei Reality Consult, einer internationalen Managementberatung für Immobilien- und Facility Management. Nach seinem Informatik-Studium, mit Schwerpunkt Facility Management, war er freiberuflicher Software-Entwickler, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie Java Consultant bei einem IT-Beratungs-Unternehmen.

→ **Asc. Prof. (FH) Christian Huber**, Vorstandsmitglied IFMA, FMA. Seit 2011 Studiengangsleiter der Bachelor- und Masterstudiengänge Facility & Real Estate Management an der FH Kufstein und Leiter des Instituts für betriebliches Immobilienmanagement (IBI) sowie Departmentsprecher für Wirtschaft & Technik. Er ist Partner in einem Ingenieurbüro, mit den Bereichen energieeffiziente, nachhaltige Bauweisen und Gebäudetechnik. F&E: Nachhaltige Gebäude und –technik, Energieeff. Gemeinden, Nutzereinbindung.

→ **Kai Janisch** studierte Management (Bau, Immobilien, Infrastruktur) an der Bauhaus Universität Weimar. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) beschäftigt er sich mit der Thematik Facility Management von Krankenhäusern.

→ **Andreas Jösslin**, seine berufliche Laufbahn begann 1990 mit der Ausbildung zum Lüftungszeichner. Nach dem Abschluss zum Dipl. Ing. HLKS an der HTW Luzern 2001 zog es ihn nach Berlin. Nach einer zweijährigen Tätigkeit als Fachplaner TGA, wechselte er von der Planung in die Ausführung und leitete Anlagenbau- und Energieeinsparcontractingprojekte. 2005 fand er mit einer bundesweiten Implementierung eines FM-Vertrages seinen Weg in den Dienstleistungsbereich. Seit 2007 leitet er die Abteilung Start-up bei der DB Services GmbH.

→ **Christoph Kaiser**, Tätigkeit im Vergaberecht seit 2001, Zulassung als Rechtsanwalt 2005. Seit Januar 2013 Rechtsanwalt und Salary Partner bei Wollmann & Partner Rechtsanwälte, Frankfurt. Beratung öffentlicher Auftraggeber und Dienstleister im Facility Management (einschl. gebäudenaher Dienstleistungen). Mitherausgeber des Handbuchs »Facility Management – Recht und Organisation« (2013), ständige Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit zum Facility Management und zum Vergaberecht.

→ **Herr Denny Karwath** ist Dipl.-Ing. (FH) im Fachgebiet der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) und Master of Facility Management mit ca. 15 jähriger Erfahrung im Bereich der Facility Management Beratung. Herr Karwath promoviert derzeit an der Universität Stuttgart am Institut für Bauökonomie zum Thema Instandhaltungsstrategien. Sein beruflicher Werdegang führte ihn von der m+p Consulting (1999-2002) zur NORD/FM GmbH nach Hannover, wo er seit 2006 für den Bereich FM-Beratung verantwortlich ist.

→ **Corinna Klimas**, Dipl. Ing. (FH) Architektur, Immobilienökonom (IRE|BS). Nach dem Studium der Architektur Einstieg in die Beratung zu Arbeitsplatz-Strategien. Berufsbegleitendes Studium der Immobilienökonomie und Orientierung zu Bedarfsplanung mit Raum- und Funktionsprogrammen. Die Optimierung von Entwürfen auf Bewegungsabläufe und funktionale Anforderungen der Nutzung stehen im Mittelpunkt der Arbeit und werden durch Abstimmung mit den Nutzern und Softwaretools wie z.B. Space Syntax unterstützt.

→ **Björn Kobes**, 10/2012 - heute: Projektleiter 3D Plan & Scan Services, IT Chain GmbH; 02/2012 - 09/2012: Projektsteuerung, Neoscan UG; 01/2010 - 12/2011: Dozent für AutoCAD, Revit und 3ds Max, Virtual Pix GmbH; Bis 12/2009: Freelancer im Bereich Architekturvisualisierung

→ **Prof. Dr. Christine Kohlert**, Architektin und Stadtplanerin beschäftigt sich mit Lern- und Arbeitswelten der Zukunft und dem Zusammenspiel von Raum und Organisation, um damit Innovationen zu generieren sowie der Nutzereinbeziehung für Erneuerungsprozesse und Methoden der Raumanalyse. Sie ist geschäftsführende Gesellschafterin der rheform GmbH und unterrichtet an der Mediadesign Hochschule in München und der FH in Augsburg und betreute Seminare und Forschungsprojekte am MIT, in Tansania und im Kosovo.

→ **Prof. Markus Krämer** vertritt an der HTW Berlin im Studiengang Facility Management die Schwerpunkte

Management Informationssysteme, Geschäftsprozessmanagement und Betriebliches Informationsmanagement. Nach seinem Maschinenbaustudium an der TU Berlin, wechselte er 1993 an die Universität Stuttgart und später an das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation wo er die Gruppe »Business Process Intranets« leitete. Mit Abschluss seiner Dissertation im Bereich der Informationsmodell

→ **Wolfgang Krauss** ist Gründer und Geschäftsführer der acteno energy GmbH. Zuvor war er in dem Forschungszweig der SAP AG beschäftigt und wirkte in den BMWi E-Energy Projekten MeRegio und MeRegio Mobil mit. Wolfgang Krauss besitzt einen Abschluss als Diplom Betriebswirt und war bereits während des Studiums in der technischen Beratung mittelständischer Unternehmen aktiv. Weitere Kompetenzen in der Informationstechnik und der Energiewirtschaft konnte er in seiner Tätigkeit bei der SAP AG aufbauen.

→ **Benjamin Lasshof** studierte Architektur mit dem Schwerpunkt Kostenplanung an der Universität Stuttgart und ist seit November 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bauökonomie der Universität Stuttgart mit dem Forschungsschwerpunkt im Bereich der ökonomischen Nachhaltigkeit. Das Institut für Bauökonomie wird geleitet von Prof. Dr. Christian Stoy. Im Mittelpunkt der Forschungs- und Beratungsprojekte des Instituts stehen Lebenszyklusbetrachtungen (z.B. von Industrie- und Gewerbebauten).

→ **Jürgen Lauber** war von 1.1.2001 bis 1.2.2013 Geschäftsführer der Saia-Burgess Controls AG. Ein Unternehmen mit 350 Mitarbeitern mit Schwerpunkt in Automatisierungstechnik für Gebäude / HLK Primäranlagen. Er hat viele Fachforen veranstaltet in denen er Planer, Betreiber, Integratoren intensiv zusammenbrachte. Diese Erfahrung motivierte ihn sich für Veränderungen beim Baugeschehen zu engagieren. Eines dieser Engagements ist beim Arbeitskreis Gebäudeautomation Richtlinie 2014. AMEV ist eine Organisation der Städte, Länder und des Bundes für Standardisierung bei öffentlichen Bauvorhaben.

→ **Vanessa Lellek** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fachhochschule Münster im Forschungsprojekt ProMise – Produktivitätsmessung von Immobiliendienstleistungen. Nach ihrem Facility Management Studium (Bachelor und Master) an der Fachhochschule Münster promovierte sie seit 2012 an der Universität Ulm im selbigen Forschungsgebiet.

→ **Prof. Dr. Kunibert Lennerts** seit dem Jahr 2000 Professor für Facility Management am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Er wurde für diese erste deutsche Universitätsprofessur für Facility Management berufen, nachdem er als Bereichsleiter Immobilienmanagement / Facility Management in der Zentrale der Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH in Frankfurt am Main für einen der heterogensten und umfangreichsten Immobilienbestände Deutschlands verantwortlich war. Er studierte an der Universität Karlsruhe (TH) Wirtschaftsingenieurwissenschaften und promovierte an der Fridericiana im Bauingenieurwesen. Kunibert Lennerts ist Mitautor der 6. Auflage

des „Handwörterbuches der Betriebswirtschaft“. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des FM insbesondere in den Bereichen FM für das Krankenhauswesen und Nachhaltigkeit und Instandhaltung. Er ist aktives Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Verbänden. Er ist Mitglied des Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

→ **Dr. Joachim Liers**: 1962 geboren in Leipzig. 1984 – 1989 Studium der Chemie mit anschließender Promotion. Seit 2002 Leiter der Abteilung Technik an der Johannes Gutenberg Universität Mainz. Seit 2011 Masterstudium Facilitymanagement an der Technischen Hochschule Mittelhessen. Seit 2013 Lehrauftrag an der Hamburger Fern - Hochschule Erster Sprecher sowie Obmann des Arbeitskreises Betriebsführung des Arbeitskreises der Technische Leiter an wissenschaftlichen Hochschulen.

→ **Dipl.-Math. Michael Marchionini** ist geschäftsführender Gesellschafter der ReCoTech GmbH aus Berlin. Sein Fokus liegt auf der strategischen Flächenoptimierung in Büro- und Verwaltungsimmobilen mittels innovativer IT-gestützter Verfahren. Er ist Autor bzw. Mitautor der GEFMA-Richtlinien 400 ff zum Thema »Computer Aided Facility Management«. Er ist Mitautor des im Springer-Verlag erschienenen CAFM-Handbuchs »IT im Facility Management erfolgreich eingesetzt«.

→ **Prof. Dr. habil. Michael May** ist Professor für Informatik und Facility Management an der HTW Berlin. Er ist Vorstandsmitglied der GEFMA und leitet dort den Arbeitskreis CAFM. Er vertritt GEFMA international bei EuroFM und IFMA. Prof. May ist Autor zahlreicher Fachpublikationen, u.a. des CAFM-Handbuchs und übt national und international eine rege Vortragstätigkeit aus. Seine Forschungsschwerpunkte sind: IT/FM (CAFM), Layout Automation, Wissensmanagement, Serious Games und Workplace Management.

→ **Ronald Meka** ist geschäftsführender Gesellschafter der m+p consulting in Düsseldorf. Seit 20 Jahren ist er in der Strategie- und Unternehmensberatung tätig. Nach seiner Tätigkeit bei Kienbaum Management Consultants gründete er vor sieben Jahren innerhalb der technisch und IT-orientierten m+p gruppe den Consulting-Schwerpunkt für strategisch orientiertes Corporate Real Estate- und Facility-Management.

→ **Jürgen Mendel**, Dipl. Ing., Mitinhaber der Akustik und Raum OHG, Landsberg Tätigkeitsschwerpunkte: Bau- und Raumakustik, Vertrieb, Akustiksimulationen 1961; 1985 bis 1989 Studium der Holztechnik an der Fachhochschule Rosenheim; anschließend Anwendungstechniker mit den Schwerpunkten Holzbau und Bauakustik; Vertriebsingenieur in den Branchen Trockenbau, System-Trennwände und Akustikdecken mit dem Schwerpunkt Raumakustik; seit 2012 selbstständig

→ **Christian Meysenburg** ist studierter Bauingenieur. 2001 wurde er von der Universität Karlsruhe zum Dr.-Ing. promoviert. Seit 1999 ist er beratend in verschiedenen Bereichen des Bauens und des FM tätig. 2010 gründete er zusammen mit Prof. Dr.-Ing. Kunibert

Lennerts die ikl GmbH und ist seitdem ihr Geschäftsführer. Dr. Meysenburg ist Beratender Ingenieur und stellvertretender Leiter der Fachgruppe Immobilien- und Facility Management der Ingenieurkammer Baden-Württemberg

→ **Prof. Dr. Andrea Pelzeter** studierte Architektur an der Universität Stuttgart und arbeitete anschließend als Architektin in Berlin. Sie promovierte 2006 über die Lebenszykluskosten von Immobilien an der ebs European Business School. 2007 wurde sie an die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) in Berlin berufen. Am Fachbereich Duales Studium leitet sie den Studiengang Facility Management. Ihre Forschungsaktivitäten liegen im Bereich der Nachhaltigkeit des Bauens und Betriebens von Immobilien.

→ **Dipl.-Ing. Robert Plail**, Architekt und Stadtplaner Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz. Studium der Architektur sowie der Stadtplanung und Diplom an der TU-Darmstadt Staatsexamen der Fachrichtung Architektur. Langjährige Erfahrungen sowohl in privatwirtschaftlichen Architektur- und Ingenieurbüros als auch im staatlichen Baumanagement Lehrtätigkeiten an der Universität Stuttgart u.a. regelmäßige Preisrichter- und Beratungstätigkeiten.

→ **Karsten Reese** studierte Elektrotechnik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Noch bevor er sein Diplom erwarb, gründete er im Jahr 1997 die IngSoft GmbH. Seitdem hat er sich als Geschäftsführer, neben allen die Unternehmensführung betreffenden Aufgaben, mit einem stetig wachsenden Team vor allem mit der Entwicklung von Software für das betriebliche Energiecontrolling befasst. Darüber hinaus nimmt er verschiedene Lehraufträge rund um das Thema Energiemanagement wahr.

→ **Remo Reichel** ist seit Studienabschluss selbstständig als Entwickler und Berater im Bereich Eingebetteter Systeme tätig. Die Integration von Hardware und Software steht dabei im Mittelpunkt. Seit 2009 befasst er sich intensiv mit dem Thema M-Bus und propagiert dessen Einsatz im gewerblichen Umfeld. Als Experte kennt er dabei die Schwierigkeiten beim Einsatz des M-Bus und macht sich seit Mitte 2013 in der OMS (Open Metering System Group) für eine bessere Standardisierung stark.

→ **Eckart Roeder** ist geschäftsführender Gesellschafter der Deutschen Gesellschaft für wirtschaftlichen Zusammenarbeit (DGWZ) und vermittelt neutrale Fachinformationen durch Seminare, Tagungen und Publikationen zu Normen, Richtlinien und Vorschriften. Er hat Elektrotechnik und Betriebswirtschaft studiert und war zuletzt Geschäftsführer beim Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) und hat dort das Weiterbildungsgeschäft für Sicherheitstechnik aufgebaut.

→ **Peter Schäfer**, (Dipl.-Ing. der Luft- und Raumfahrttechnik, TU Stuttgart) Contracting-Experte Seit fast 20 Jahren im Contracting-Geschäft, als Ingenieur und Geschäftsführer u.a. bei Fichtner, RES, Schmeink&Cofreth (Cofely), Thyssen Energie-Systeme, eigene Firma EMC (später zu Kofler), eigene Firmen

Terra-Consulting und Nutzl-Energie Ingenieur und Entwickler Begeistert für die Energie-Effizienz aller Geräte, insbes. der Beleuchtung. Gründung der eigenen Firma e-Ressource GmbH.

→ Der Diplom-Ingenieur und Master of Engineering **Stephan Schletter** studierte Versorgungstechnik und Gebäudetechnik an der Hochschule München. Er war zunächst Leiter der Software-Entwicklung und Prokurist bei der epiqr Software GmbH. Seit 2012 ist er Geschäftsführer und hat durch die Schaffung des Bereichs IT-Dienstleistung & Support die Kundenorientierung noch weiter in den Mittelpunkt gerückt. Darüber hinaus ist Stephan Schletter seit 2002 BAFA-Energieberater.

→ **Manfred Schmitz** war nach seinem Studium zum Diplom-Ingenieur (FH) in der Versorgungstechnik an der FH Köln lange Jahre bei der Firma Krantz TKT in Bergisch-Gladbach tätig. Im Jahr 2002 wechselte er als Geschäftsführer zur damaligen Axima Engineering Contracting GmbH, die heute als Cofely Deutschland GmbH firmiert. Das Unternehmen entwickelte sich unter seiner Leitung vom Spezialisten für Anlagenbau zum multi-technischen Dienstleister mit Fokus auf Energieeffizienz-Lösungen und hat seinen Umsatz in dieser Zeit sowohl organisch als auch durch gezielte Akquisitionen weit mehr als verdoppelt.

→ **Rudolf Schrickler**, Professor, Dipl.Ing., Innenarchitekt BDIA, Designer. Studium: Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart; seit 1984 Planungsbüro Stuttgart: Innenarchitektur für Kultur, Gesundheit, Bildung und Arbeit; Design; 2007–2011 Präsident Bundes Deutscher Innenarchitekten BDIA, seit 2011 Vizepräsident BDIA; 1993–2002 Professor Hochschule Wismar; seit 2002 Professor Hochschule Coburg, Fakultät Design, Studiengang Innenarchitektur; seit 2011 Mentor Masterstudiengang Design, angewandte Forschung Innenarchitektur; Autor zahlreicher Bücher und Beiträge, Publizist; seit 1999 Gutachter verschiedener Akkreditierungsverfahren Juror.

→ **Dieter Schukraft**, Wirtschaftsinformatiker ist Geschäftsführer der schukraft pro facility management consulting gmbh. Er war mit komplexen Aufgabenstellung in verschiedenen Großprojekten im planungs- und baubegleitendem Facility Management tätig. Langjährige Erfahrung und komplexes Fachwissen zeichnen ihn aus. Er begleitet ihre Immobilie von der Planung bis in den Betrieb und schafft nachhaltigen Nutzen.

→ **Dr.-Ing. Philipp Stichnoth** studierte nach seiner Ausbildung zum Maurer Bauingenieurwesen an der Universität Kassel mit dem Schwerpunkt Baubetriebswirtschaft. Im Jahr 2004 nahm er seine Tätigkeit bei HOCHTIEF auf und durchlief verschiedene Stationen, vom technischen Büro bis zur Bauleitung auf einem Großprojekt. Nach seiner unternehmensinternen Promotion wurde er zunächst als Angebotsverantwortlicher und im Anschluss als Projektleiter für PPP-Projekte tätig.

→ **Emanuel Stocker** ist Lektor an der FH Kufstein, Studiengang Facility Management und Immobilienwirtschaft und dabei für Forschungsprojekte und Lehrtätigkeiten in den Bereichen FM- und Lebenszyklusmanagement tätig. Die Forschungsschwerpunkte sind Lebenszyklusorientiertes Nachhaltiges Bauen von Gebäuden. Zuvor war er bei der Fa. PROMAC Immobilienmanagement GmbH für Bereiche aus dem Projektmanagement und -steuerung von Wohn- und Gewerbeimmobilien zuständig.

→ **Dr. Fabian Theis** studierte an der FH Köln Technische Gebäudeausrüstung sowie anschließend BWL an der TU Freiberg. Der Berufseinstieg erfolgte bei Wolferts GEM, wo er im Bereich Contracting arbeitete und berufsbegleitend über Betriebskosten von TGA-Anlagen in Krankenhäusern promovierte. Anschließend übernahm er die techn. Leitung im damaligen Profit Center Contracting. Heute ist er als stellvertr. Leiter des CoC Energy & Sustainability der Bilfinger HSG FM tätig. Markus Thomzik war bis 2009 Geschäftsführer des Instituts für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) an der Ruhr-Universität Bochum wo er seitdem in der Funktion als Forschungsprofessor tätig ist. Seit 2009 ist Herr Thomzik Professor für allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Facility Management an der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen; hier war er Dekan des Fachbereichs; neben seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit ist Herr Thomzik Partner bei der Prof. Staudt Innovation - Consulting GmbH in Bochum.

→ **Daniel von Felten** ist Dozent für Betriebswirtschaftslehre und Marketing am Institut für Facility Management der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wädenswil/Schweiz.

→ **DI Linus Waltenberger** ist seit 2011 Consultant bei Objekt- und Servicestrategieberater M.O.O.CON. Neben Betreuung von Projekten im Bereich Gebäudeentwicklung ist er im Bereich Forschung und Entwicklung für das von M.O.O.CON, e7 und bauXund entwickelte Software Tool LZK_öko zuständig. Zusätzlich war er von 2011 bis 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement der TU Wien.

→ **Tilo Walter**, Ausbildung: Facharbeiter Tischler Fachabitur Bautechnik Diplom Studium Technisches Gebäudemanagement Berufserfahrung Projektleiter - YIT Germany GmbH Objektmanager - Dr. Sasse Facility Management GmbH Kalkulator - Dr. Sasse Facility Management GmbH Leiter Team Facility Services – STRABAG Property and Facility Services GmbH.

→ **Prof. Dr. Dietmar Wiegand**, Univ.Prof. Dipl.-Ing.: Nach seinem Studienabschluss in Architektur und Stadtplanung an der TU Darmstadt und Tätigkeiten für Planungsbüros widmet sich Dietmar Wiegand ab 1995 der Entwicklung von Computeranwendungen für die Optimierung betrieblicher und öffentlicher Infrastruktur u.a.a. als Forschungsleiter an der ETH Zürich. Aktuell ist er Universitätsprofessor für Projektentwicklung und –management der TU Wien und Geschäftsführer der Gesellschaft für Immobilienentwicklung mbH in Zürich.

→ **Georg Wiesinger** ist Geschäftsführender Gesellschafter der Rheform Immobilienmanagement GmbH. Er berät Bauherrn, Nutzer und Betreiber großer Liegenschaften. Als Architekt, Maschinenbauingenieur und Facility Manager hat er einen umfassenden Blick auf die Themen Planen, Bauen und Betreiben. Er ist Mitglied im CEN Normungsausschuss Facility Management. Deutscher Vertreter bei der Normung DIN EN15221-7 Facility Management – Benchmarking und aktuell Mitarbeiter bei der DIN 18205 Bedarfsplanung.

→ **Estelle Wüsten**, Architekturstudium an der University of Applied Sciences Kaiserslautern. Von 2008–2010 tätig im Institut für nachhaltiges Bauen und Gestalten. 2010 Verleihung des Förderpreises für hervorragende Leistungen im Fachbereich Architektur. Seit Juni 2010 im Hochbauamt der Stadt Frankfurt Abt. Energiemanagement neben der stellvertretenden Abteilungsleitung zuständig für die energetische Qualitätssicherung der städtischen Neubau- und Sanierungsvorhaben.

→ **Christoph Zimmer** - Partner ICME GmbH Management Consultants - Studium der Betriebswirtschaftslehre (Dipl. Kfm.) - 23 Jahre Berufserfahrung, davon 17 Jahre Beratungserfahrung - Beratungsschwerpunkte: Strategie, Geschäftsmodelle, Prozesse und Organisation, FM- Konzeptwettbewerb, Steuerungskonzepte und Sourcing Modelle, Managementinformationssystem bzw. CAFM und PM-System, Change Management, Post Merger Integration- Kunden/Branchen: DAX-Industrieunternehmen, Pharma, Automotive, Media, Banken und Versicherungen, Facility Service Provider, Öffentliche Auftraggeber wie Landes- und Bundesministerien, Universitäten.

»Umfassende Möglichkeit der Kontaktaufnahme, Absprache und Vorbereitung von Themen mit Experten auf allen Sachgebieten des modernen FM Ansatzes.«

Roland Ritter Facility Management Beratung für Behörde & Wirtschaft

3. Bundesfachtagung Betreiberverantwortung

→ **Hans-Peter Aebischer**, 1987 Ausbildung: Dipl. Maschineningenieur 1991 Nachdiplomstudium Energietechnik 2000 Nachdiplomstudium Betriebswirtschaftslehre 1987–1990 Konstruktionsingenieur, Maschinenbau 1991–1993 Projektleiter, Anlagenbau 1993–2001 Stv. Bereichsleiter Technik, Inselspital Universitätsspital Bern seit 2001 Bereichsleiter Gebäudetechnik + Unterhalt, Inselspital

→ **Daniel Ehlers** ist geschäftsführender Gesellschafter der HUNDT CONSULT GmbH in Hamburg. Der studierte Betriebswirt (BA) berät seit 2004 gemeinsam mit Oliver Hundt zahlreiche Immobilienunternehmen und Aufzugsbetreiber. Aus einer Zwei-Mann-Firma haben die beiden Unternehmer ein bedeutendes Unternehmen aufgebaut, das sich auf die Fachplanung bei der Sanierung sowie die wirtschaftliche Beratung beim Betrieb von Aufzügen und Fahrtreppen spezialisiert hat. Zusammen mit Oliver Hundt machte Daniel Ehlers HUNDT CONSULT zum Marktführer im Bereich Liftmanagement. Seine Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen und Positionen haben dazu beigetragen, dass HUNDT CONSULT frühzeitig eigene Systeme und Prozesse entwickelt hat, die einen optimalen Betrieb von Aufzügen und Fahrtreppen gewährleisten.

→ **Stefan Euler**, Geschäftsführer der MEBEDO Consulting GmbH & MEBEDO Akademie GmbH sowie BDSH e. V. geprüfter Sachverständiger Elektrotechnik Nach seiner Berufsausbildung zum Energieanlagenelektroniker mit anschließendem Studium, war Stefan Euler als verantwortliche Elektrofachkraft bei der Linde AG beschäftigt. Seit 2007 ist er für MEBEDO tätig. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Beratung von Unternehmen beim Aufbau einer rechtssicheren Organisationsstruktur im Bereich der Elektrotechnik.

→ **Ulrich Glauche**, Rödl & Partner GbR, GEFMA-AK FM-Richtlinien, studierte Maschinenbau und ist seit Anfang 2000 in der Nürnberger Kanzlei Rödl & Partner für FM-Beratung und -Begutachtung verantwortlich. Seit Mitte der 90er Jahre auf FM spezialisiert hat er das Richtlinienwesen des Verbandes GEFMA aufgebaut, das er bis heute leitet und vorantreibt. Bekannte Werke von ihm sind GEFMA 100 »FM-Grundlagen«, 190 »Betreiberverantwortung« und 700 »FM-Excellence«. Zahlreiche Vorträge und Fachartikel runden seine fachlichen Veröffentlichungen ab.

→ **Dirk Grüttjen**, neben den Qualifikationen zum Fachplaner für technische Brandschutzanlagen und zum Fachplaner für baulichen Brandschutz ist Herr Grüttjen anerkannter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (IHK/EIPOS). Herr Grüttjen ist Lehrbeauftragter an der Hochschule Furtwangen sowie Lehrbeauftragter an der Bergischen Universität Wuppertal. Innerhalb der Bureau Veritas Construction Services GmbH leitet Herr Grüttjen die Niederlassungen in Stuttgart und München im Geschäftsbereich Brandschutz.

→ **Hartmut Hardt** ist Rechtsanwalt mit den Ausrichtungen Strafrecht und zivilrechtliche Haftung. Er begleitet die VDI-Richtlinienreihe 3810 Blatt 1 bis Blatt 6 (Betreiben und Instandhalten). Aktuell ist er Vorsitzender des Richtlinienausschusses 3810 Blatt 1.1. Daneben ist er Mitglied des FM-Beirates in der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik. Er ist ein langjährig erfahrener Referent und Seminarleiter. Ferner berät er Unternehmen im Hinblick auf die Erfordernisse der Vertragsgestaltungen bei der betriebsinternen Umsetzung der Betreiberverantwortung.

→ **Volker Kunze** in aller Kürze: Betriebswirt der Wohnungswirtschaft, seit 1994 beim BVE, Prokurist, verantwortlich für Organisation und Softwareentwicklung

→ **Werner Niklasch** ist seit knapp 20 Jahren als Bauphysiker und Sachverständiger mit Energieeffizienzfragen beschäftigt. Seit 2007 betreut er beim TÜV Hessen das Fachgebiet Gebäudeenergieeffizienz und seit 2012 im TÜV Süd die Energetische Inspektion gebäudetechnischer Anlagen. Mit mehr als 120 detailliert analysierten Lüftungs- und Klimaanlageanlagen gehört er zu den erfahrensten Experten für die Energetische Inspektion.

→ **Frau Dr.-Ing. Sigrid Odin** absolvierte ein Bauingenieurstudium mit Schwerpunkt Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik und promovierte anschließend im Bereich Industrie-Lüftung. Nach einer wissenschaftlichen Tätigkeit im Bereich F&E der Gebäudetechnik war Frau Dr. Odin 15 Jahre für die strategische Unternehmensentwicklung bedeutender Industrie-Unternehmen verantwortlich. Seit 1998 ist sie Geschäftsführerin der von ihr gegründeten Unternehmensberatung mit dem Schwerpunkt Facility Management.

→ **Bernd Schlockermann**, Dipl. Ing., M. Eng. Facility Care AG Mitglied des Vorstandes. Ausbildung zum Anlagenmechaniker, Studium der Ver- und Entsorgungstechnik an der FH Münster (Dipl.-Ing. FH) Masterstudiengang Technisches Management, Gebäudemanagement an der FH Münster (M. Eng.) Tätigkeiten Strategisches Facility Management Consulting im FM Projektmanagement

→ **Dr. Christoph Sinder** ist Mitarbeiter der DMT GmbH & Co. KG, einem Unternehmen der TÜV NORD Gruppe. Er leitet das Geschäftsfeld Gebäudesicherheit, welches sich z.B. mit Fragen der Sicherheit gebäudetechnischer Anlagen (Lüftung, Elektro etc.) und des Brand- und Explosionsschutzes beschäftigt. Als ehrenamtliches Mitglied des VDI arbeitet er in verschiedenen Richtlinienausschüssen, z.B. VDI 3810 Blatt 1.1 Grundlagen Betreiberverantwortung. Er ist ferner Mitglied im Fachbeirat FM des VDI.

→ **Satya-Alexei Sievert**, DB Services GmbH. 1994-1997 Berufseinstieg im Rahmen des Studiums bei der Allianz AG. 1997-2003 unterschiedliche Positionen in der Deutschen Bahn AG, zuletzt kfm. Leiter Bewirtschaftungsmanagement. 2003-2011 als Leiter FM Konzepte & Solutions, später Senior Vice President Sales und Prokurist für die DeTelImmobilien, nach deren Verkauf Strabag PFS tätig. Seit Oktober 2011 als Leiter Operationsmanagement /COO in der DB Services GmbH. Leiter des GEFMA-Arbeitskreises Qualität.

→ **Dipl.-Ing. Andreas Wokittel** studierte Energie- und Wärmetechnik sowie Technischer Umweltschutz und war seit 1985 in der Entstaubungs- und TGA - Branche tätig. Als technischer Leiter und Geschäftsführer/-leiter u. A. bei den Firmen Zander Klimatechnik, Krantz TKT und Reteg Ing.Gesellschaft arbeitete er bis 2009. Zu diesem Zeitpunkt wechselte er in die FM Branche zu HOCHTIEF. Heute verantwortet er als Mitglied der Geschäftsleitung der SPIE GmbH den Geschäftsbereich Key Account Siemens. Andreas Wokittel ist stellv. Vorsitzender der VDI Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik und des Fachbereichs Facility Management sowie Mitglied im Fachbereich TGA.

Aktuelle Informationen zu den Referenten erhalten Sie online unter www.fm-messe.de in der Rubrik »Der Kongress« im Bereich Programm/Die Referenten

»Wer auf dem FM-Kongress nicht dabei ist, ist im Facility Management nicht auf dem Laufenden.«

Werner Niklasch, Fachbetreuer Energieeffizienz-Dienstleistungen, TÜV Hessen

Die Messe – Facility Management 2014

Namenhafte Komplettanbieter, innovative Branchenneulinge, CAFM-Unternehmen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Produkthersteller, Anbieter von Einzeldienstleistungen – auf der FM-Messe präsentieren die Aussteller ein breites Spektrum an Lösungen und Produkten. An drei Tagen finden die Besucher potenzielle Partner für ihr individuelles Vorhaben und schätzen hierbei in erster Linie die Möglichkeit des persönlichen Kontakts, die kurzen Wege sowie den direkten Vergleich mehrerer Anbieter.

Für die Aussteller stehen neben dem Generieren neuer Aufträge vor allem auch das Networking, die Pflege bestehender Kontakte und die Präsentation von Innovationen im Vordergrund.

Seit einigen Jahren wird die Messe von den Ausstellern auch als Recruitinginstrument genutzt, da sich der dritte Messtag mit seinem Rahmenprogramm speziell an Studenten und (Young) Professionals richtet.

Diese Zielgruppe kann sich auf der Messe über Jobangebote der ausstellenden Unternehmen informieren und sogar erste Gespräche mit ihrem zukünftigen Arbeitgeber führen. Dass die Facility Management mehr als eine Messe ist, zeigt das abwechslungsreiche Rahmenprogramm: das Fest der Möglichmacher, Vorträge auf dem Forum, Immobilientouren zu Frankfurter Objekten, Karrierespecials u.a. vermitteln FM praxisnah und bieten viel Raum für Networking und Wissenstransfer.

Die aktuelle Ausstellerliste und weitere Informationen rund um die Messe finden Sie online unter www.fm-messe.de.

»Der Facility Management Kongress samt Fachmesse in Frankfurt ist DER Treffpunkt für alle an Immobilienbewirtschaftung Interessierten.«

Peter Prischl, Managing Director, Reality Consult GmbH

fireprotec

Special Brandschutz:

Die Eintrittskarte zur Facility Management berechtigt zum kostenlosen Besuch der Fireprotec Fachausstellung, die am 26. – 27.02.2014 parallel zum Fireprotec Symposium stattfindet.

Der Besuch der Facility Management Messe und der Fachausstellung der Fireprotec 2014 ist für Kongressteilnehmer kostenlos!



Anmeldebedingungen

Registrierungen zum Facility Management Kongress 2014 werden **nur online unter www.fm-messe.de** akzeptiert und sind verbindlich. Die Teilnahmegebühren werden sofort bei Anmeldung per Kreditkarte fällig und werden über den Finanzdienstleister Saferpay eingezogen; die zugehörige Rechnung folgt per Post. Als Zahlungsmittel werden die Kreditkarten Euro-/Mastercard, VISA und American Express akzeptiert. Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung mit Einlasskarte zum Kongress. Bitte bringen Sie diese zur Veranstaltung mit. Ihre Kongressunterlagen erhalten Sie vor Ort am Kongress-Counter. Bei einer Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis zum 24.01.2014 (Poststempel) wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 84,00 EUR erstattet. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist keine Rückerstattung möglich. Selbstverständlich kann ein Vertreter benannt werden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder anderen wichtigen Gründen behalten wir uns vor, die Veranstaltung bzw. einzelne Teile der Veranstaltung abzusagen. Über die Rückerstattung von bereits entrichteten Teilnehmergebühren hinaus sind weitere Ansprüche ausgeschlossen. Vertretbare Abweichungen von angekündigten Programmen bzw. der Wechsel von Referenten bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zum Schadenersatz.

Teilnahmegebühren FM Kongress

	Buchung bis 24.01.2014	Buchung ab 25.01.2014
1 Halbttag	325,00 €	415,00 €
1 Kongresstag	575,00 €	680,00 €
Gesamtkongress	1.185,00 €	1.269,00 €
Öffentliche Hand*	219,00 €	259,00 €
Hochschultarif*	415,00 €	415,00 €
Studententarif*	165,00 €	165,00 €
Bundesfachtagung Betreiberverantwortung als Zusatz zum FM Kongress **	100,00 €	100,00 €
Pick 3*** (3 Vorträge, ohne Leistungen)	195,00 €	195,00 €
Gala Dinner	99,00 €	99,00 €
Workshop (Schutzgebühr)	17,00 €	17,00 €

Teilnahmegebühren 3. Bundesfachtagung Betreiberverantwortung

	Buchung bis 24.01.2014	Buchung ab 25.01.2014
Bundesfachtagung Betreiberverantwortung, 25.02.2014	409,00 €	495,00 €
Bundesfachtagung Betreiberverantwortung 25.02.2014 ermäßigt (Student/Öffentliche Hand)*	155,00 €	155,00 €

- GEFMA- und VDI-Mitglieder und Mitarbeiter der Messe Frankfurt erhalten einen Sonderrabatt auf Ihre Kongressbuchung. Bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit Frau Melanie Heß auf.
- Buchung vor Ort: zzgl. 30,00 EUR pro Person
- Preise jeweils gültig für eine Person, Eintrittskarte nicht übertragbar, alle Gebühren zzgl. der gesetzlich gültigen USt.

* Gilt für Mitarbeiter von Bund, Ländern, Gemeinden und öffentlichen Institutionen, ggf. Nachweis erforderlich.

** Das Zusatz-Ticket kann nur in Verbindung mit Buchung FM Kongress Halbttag/Tag/Gesamtkongress gebucht werden, gültig am 25.02.2014

*** Bitte beachten Sie: für das Pick 3 Ticket gelten gesonderte Bestimmungen. Details hierzu finden Sie online unter www.fm-messe.de in der Rubrik »Der Kongress« im Bereich Anmeldung/Bedingungen und Preise.

Leistungen

Bei erfolgter Zahlung der Teilnahmegebühr entsteht ein Anspruch auf folgende Leistung:

Teilnahme an den gebuchten Veranstaltungen, Tagungsband, Besuch der Messe Facility Management 2014, FM Messekatalog, Besuch der Fireprotec Fachausstellung 2014, Pausengetränke & Mittagessen am gebuchten Veranstaltungstag, Teilnahme an der Abendveranstaltung »Fest der Möglichmacher« am 25.02.2014.

Wichtige Informationen auf einen Blick

Anreiseinformationen

→ **PKW:** Das Messegelände ist von den verschiedenen Autobahnausfahrten aus gut ausgeschildert.

Routenplaner Zieladresse:

Messe Frankfurt

Straße der Nationen

60327 Frankfurt a. M.

→ **Bahn:** Schnell, bequem und günstig reisen Sie mit der Deutschen Bahn zur Facility Management 2014 nach Frankfurt am Main.

Anreise vom Hauptbahnhof direkt zum Messegelände in ca. 5 Min.: S-Bahn Linien S3, S4, S5, S6: Nach zwei Stationen erreichen Sie den S-Bahnhof »Messe«. Über den »Eingang Torhaus« gelangen Sie auf das Messegelände.

U-Bahn Linie 4: Fahren Sie Richtung Bockenheimer Warte bis zur Station »Festhalle/Messe« und dort den »Eingang Ludwig-Erhard-Anlage«.

→ **Flugzeug:** Zahlreiche nationale und internationale Metropolen fliegen Frankfurt am Main nonstop an.

Vom Flughafen bringen Sie die S-Bahn-Linien S8 und S9 alle 15 Minuten bis zum Hauptbahnhof (Fahrzeit ca. 10 Min.). Von dort aus sind Sie mit der U4 oder der S3/S4/S5/S6 in weniger als 5 Min. am Messezentrum.

Alle Details und weiterführende Informationen zu Anreise und Hotels finden Sie auch auf unserer Website www.fm-messe.de in der Rubrik »Der Kongress« im Bereich Anreise/Aufenthalt.

Veranstaltungsort

Messe Frankfurt

Portalhaus (Kongress) & Halle 11 (Messe)

Straße der Nationen

60327 Frankfurt a. M.

Kongress-Counter

Portalhaus, Halle 11

Öffnungszeiten: jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Öffnungszeiten Kongress

→ Dienstag, 25.02.2014 09:00 – 18:00 Uhr

Fest der Möglichmacher ab 17:30 Uhr

→ Mittwoch, 26.02.2014 09:00 – 17:30 Uhr

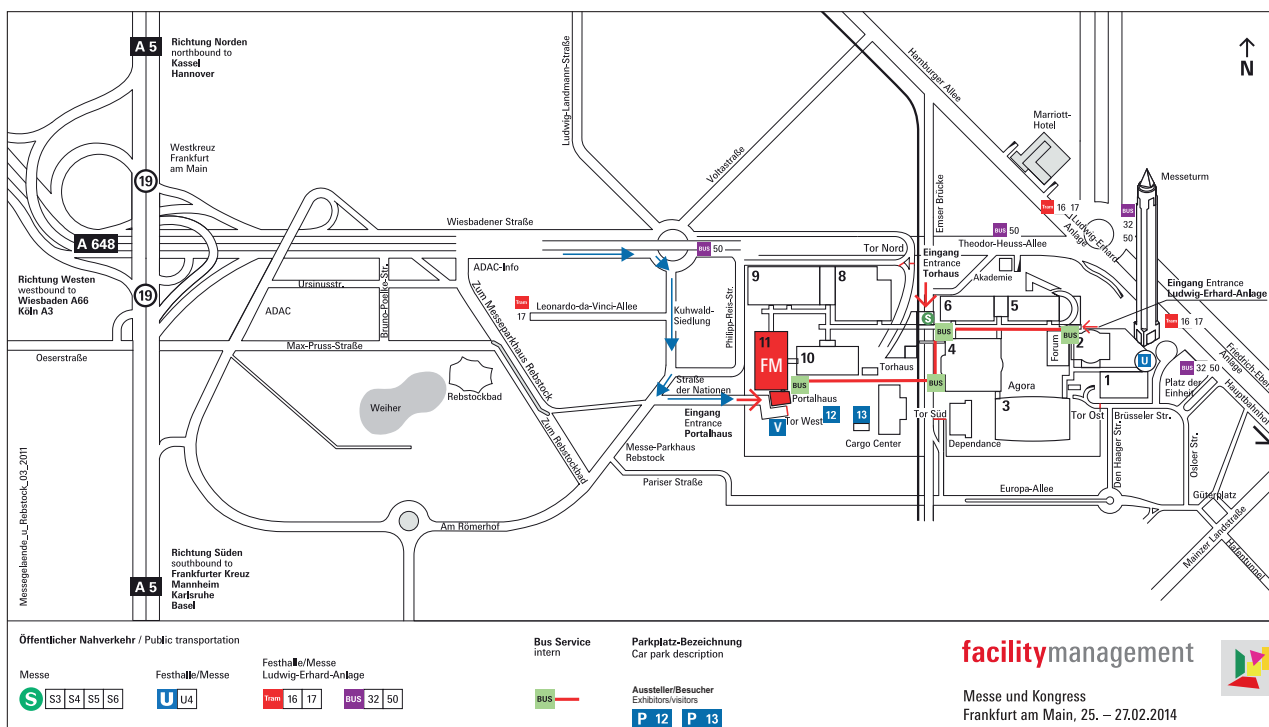
Gala Dinner ab 18:30 Uhr

→ Donnerstag, 27.02.2014 09:00 – 12:30 Uhr

Öffnungszeiten Messe

→ Dienstag 25.02.2014 – Donnerstag 27.02.2014

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr



Veranstalter

mesago

Messe Frankfurt Group

Mesago Messe Frankfurt GmbH
Rotebühlstr. 83–85
70178 Stuttgart
www.mesago.de

Informationen zur Veranstaltung



Katharina Spohn
Projektleiterin (Kongress)
Tel. +49 711 61946-33
Fax +49 711 61946-1133
E-Mail: katharina.spohn@mesago.com



Melanie Heß
Sachbearbeiterin (Kongress)
Tel. +49 711 61946-51
Fax +49 711 61946-1151
E-Mail: melanie.hess@mesago.com